



Healthy Planet

Dentsply Sirona am Standort Bensheim

Aktualisierte Umwelterklärung 2025

gemäß (EG) 1221/2009

Inhaltsverzeichnis

1.	Dentsply Sirona am Standort Bensheim	5
1.1	Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems	6
1.2	Lageplan.....	7
1.3	Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim.....	8
1.4	Tätigkeiten und Fertigungsverfahren	8
2.	Integriertes Management.....	9
2.1	Geschäftsführung	10
2.2	EH&S-Management-Beauftragte/-r.....	10
2.3	Gesetzlich Beauftragte	10
2.4	Freiwillig Beauftragte	10
2.5	Mitarbeitende und Betriebsrat.....	11
2.6	Kontinuierliche Verbesserung	11
2.7	Notfallvorsorge	11
2.8	Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen	12
3.	EH&S-Politik	14
4.	Umweltaspekte	15
4.1	Bewertung der Umweltaspekte	16
5.	Umweltziele und Umweltprogramme	18
5.1	EH&S-Ziele und -Programme 2023 - 2025	18
6.	Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim	24
6.1	Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch	24
6.2	Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	32
6.3	Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe.....	32
6.4	Emissionen	33
6.5	Abfälle am Standort	37
7.	Unterschriften	39
8.	Validierung der aktualisierten Umwelterklärung	40
9.	Begriffe	41

Vorwort

Diese Umwelterklärung bezieht sich auf den Standort der Dentsply Sirona in Bensheim.

Täglich versetzt Dentsply Sirona Zahnärzte/-innen und Zahntechniker/-innen weltweit in die Lage, Millionen von Patient/-innen eine bessere zahnmedizinische Versorgung zu bieten und Menschen ein Lächeln zu schenken. Als führendes Unternehmen in der Dentalbranche ist es unsere Verantwortung, bedeutende Innovationen zu liefern und tagtäglich unsere Kund/-innen ins Zentrum unseres Tuns zu stellen. Gegenüber unseren Kund/-innen und untereinander verpflichten wir uns, unsere Zusagen einzuhalten und ein verlässlicher Partner zu sein.

Für Dentsply Sirona ist die umweltorientierte Unternehmensführung neben der Qualitätssicherung und dem Arbeits- und Gesundheitsschutz ein sehr wichtiges Instrument zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Das Umweltmanagementsystem am Fertigungsstandort Bensheim ist seit 1996 nach EMAS zertifiziert.



EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist eine Verordnung der Europäischen Union, auch bekannt als EU-Öko-Audit. Es ist ein Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement von Unternehmen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen und geht über die Anforderungen der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14 001 hinaus.

Die Sirona Dental Systems GmbH ist Mitglied der Hessischen Umweltallianz, deren Ziel es ist, zum Nutzen der Umwelt die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, Bürokratie abzubauen und die Rahmenbedingungen für den Umweltschutz am Wirtschaftsstandort Hessen attraktiv zu gestalten. Die Teilnahme an EMAS und die Mitgliedschaft bei der Hessischen Umweltallianz sind Ausdruck des Engagements für umweltgerechte Tätigkeiten und gewährleisten ein funktionierendes Umweltmanagement.

Mit dieser Umwelterklärung informiert Dentsply Sirona die interessierte Öffentlichkeit über Umweltschutzaktivitäten des Standortes in Bensheim. Die jeweils gültige Umwelterklärung, sowie die Zertifikate im Arbeitsschutz und Umweltschutz, sind online einsehbar unter:

[DentsplySirona/Nachhaltigkeit/Gesundes Unternehmen](#)

Allen Beschäftigten steht die Umwelterklärung über die Dentsply Sirona Community (Intranet) zur Verfügung.

1. Dentsply Sirona am Standort Bensheim



Am Standort Bensheim werden Dental-Behandlungseinheiten (Zahnarztstühle), bildgebende Systeme (Röntgengeräte), CAD/CAM-Systeme (Dentalgeräte zur elektronisch gestützten Zahnersatzrekonstruktion), Dental-Instrumente und Hygienesysteme entwickelt und produziert.

Auf dem 206.941 m² großen Betriebsgelände befinden sich Fabrik- und Bürogebäude und ein Logistikzentrum. Die versiegelte Fläche¹ beträgt 99.645 m². Die gesamte naturnahe Fläche am Standort beträgt 2.285 m². Bensheim ist mit ca. 2.300 Beschäftigten der größte Fertigungsstandort der Unternehmensgruppe. Durch kontinuierliche Investitionen und Verbesserungen ist eine langfristige Standortsicherung gewährleistet.

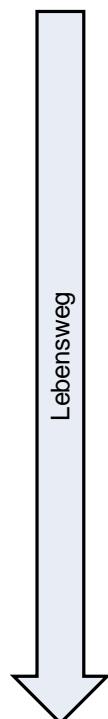
Dentsply Sirona hat am Standort Bensheim ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach den internationalen regulatorischen Anforderungen für Medizinprodukte implementiert. Hierdurch ist das Unternehmen in der Lage, technologisch hochwertige und innovative Produkte und Serviceleistungen am Markt zu platzieren. Produkte der Dentsply Sirona sind in allen Behandlungs- und Tätigkeitsfeldern der modernen Zahnarztpraxis zu Hause.

Der Hauptfirmensitz von Dentsply Sirona befindet sich in Charlotte, North Carolina, USA, die internationale Firmenzentrale hat ihren Sitz in Salzburg, Österreich. Aktien des Unternehmens sind an der US-Technikbörse NASDAQ unter dem Kürzel XRAY notiert. Dentsply Sirona hat ein globales Team, in dem sich die Mitarbeitenden gegenseitig zu Höchstleistungen motivieren. Das Unternehmen fördert diese ausgezeichneten Leistungen, lebt persönliche Verantwortung und handelt mit kompromissloser Integrität.

¹ 2024 wurden die Flächen neu berechnet, dadurch kommt es zu leichten Abweichungen zu den in Vorjahren angeführten Werten.

1.1 Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

Der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems der Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim wie nachfolgend dargestellt am Lebensweg der Produkte definiert.



Phasen des Lebensweges

- 1 = Produktspezifizierung / Rohstoffbeschaffung
- 2 = Produkt-Entwicklung / Prozess-Planung
- 3 = Herstellung
- 4 = Transport / Lieferung
- 5 = Verwendung
- 6 = Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung

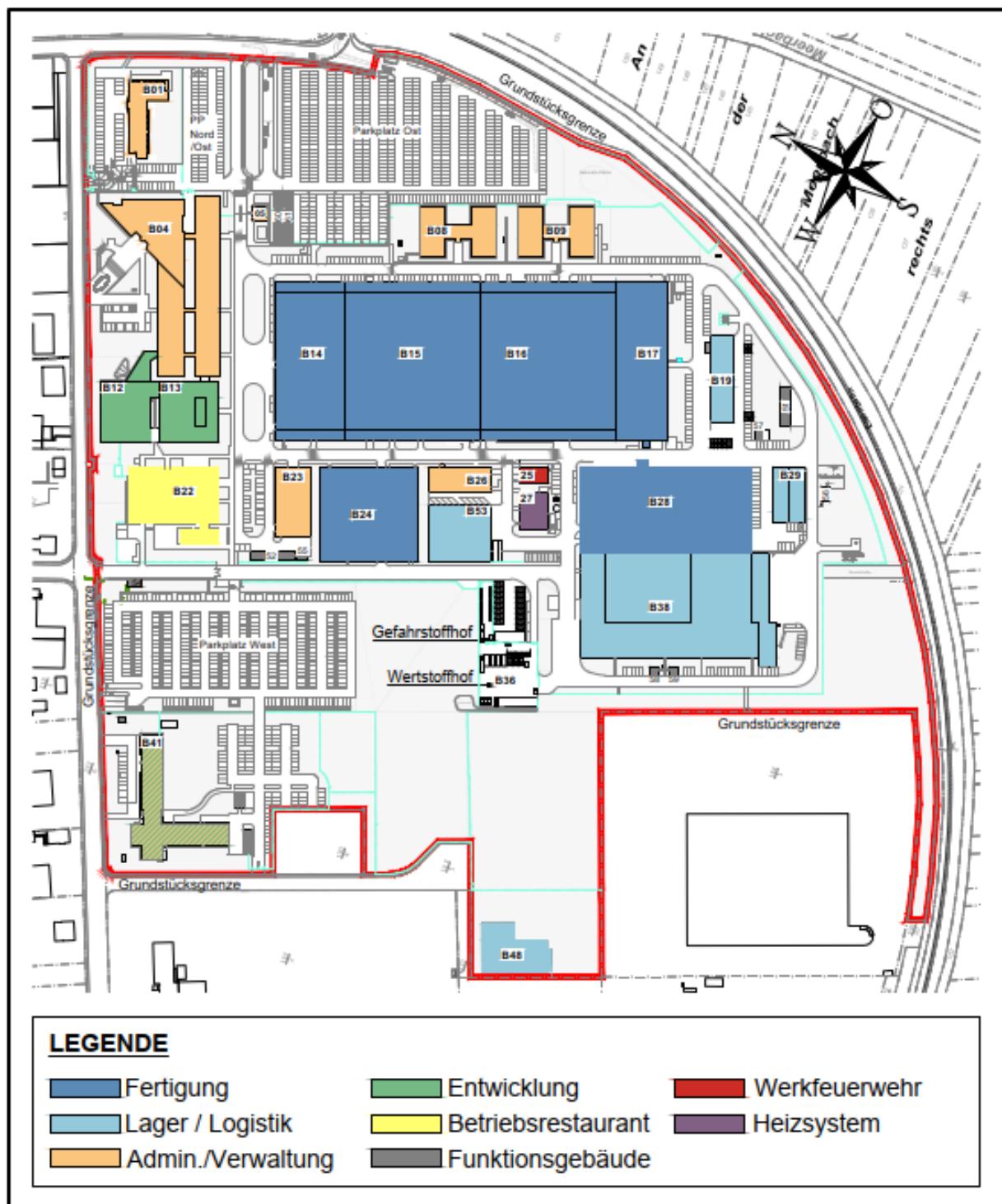
Phasen des Lebensweges

		Umwetaspekte								
		Energieverbrauch	Ressourcenverbrauch	Flächenverbrauch	Gefahrstoffe	Wasser	Abwasser	Abfälle	Emissionen	Lärm
1	Rohstoffgewinnung und Transport	2	3	1	-	1	1	1	2	-
	Fertigung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	2	3	1	1	-	-	-	2	-
	Errichtung von Produktionsanlagen / Infrastruktur	3	3	2	-	-	-	2	3	2
	Erzeugung von Energie	3	3	2	1	-	2	2	3	-
	Transport zum Produktionswerk	3	2	2	1	-	-	-	2	3
2	Produktentwicklung	2	2	1	2	1	2	2	2	-
	Prozessentwicklung / Planung u. Beschaffung von Produktionsanlagen	3	3	2	1	1	2	3	3	1
	Planung und Beschaffung von betrieblicher Infrastruktur	3	3	2	-	-	-	2	3	2
	Beschaffung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	2	2	1	2	-	-	3	1	-
	Sonstiger Transport (z.B. von Abfällen)	2	2	-	2	-	-	2	1	-
3	Betrieb von Produktionsanlagen	3	3	1	1	1	1	2	3	1
	Innerbetrieblicher Transport	1	1	2	1	-	-	-	1	1
	Entsorgung von Abfällen	3	1	1	2	-	-	3	3	1
	Instandhaltung	1	1	-	1	-	-	1	-	-
	Betrieb von betrieblicher Infrastruktur	3	3	-	-	2	2	2	3	1
4	Lagerung	1	-	2	2	-	-	-	1	-
	Transport	3	3	2	1	-	-	-	3	3
5	Verwendung der Produkte	2	2	-	1	1	1	1	2	1
6	Entsorgung am Ende des Lebenswegs (Produkt)	1	2	1	1	-	-	2	1	1
	Entsorgung von Produktionsanlagen	1	2	2	1	-	-	2	1	1
	Entsorgung von betrieblicher Infrastruktur	1	2	2	2	-	-	2	2	2

Relevanz	
-	nicht relevant
1	gering
2	mittel
3	hoch
Geltungsbereich des UMS	

1.2 Lageplan

Der Standort befindet sich im Gewerbegebiet Süd im Westteil der Stadt Bensheim. Die Entfernung zur nächsten Wohnbebauung beträgt ca. 30 m Luftlinie.



1.3 Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim

Die Dentsply Sirona Inc. mit Sitz in Charlotte, North Carolina (USA) ist die mittelbare Muttergesellschaft der nachfolgenden aufgeführten Unternehmen:

- Die Tätigkeit der **Dentsply Sirona Deutschland GmbH** beinhaltet die Erbringung von Sales-, Marketing- und Veranstaltungsdienstleistungen sowie die Dentalakademie (Schulungszentrum), für andere Gesellschaften der Dentsply Sirona Gruppe. (NACE-Code (WZ 2008):46.46)
- Die **Sirona Dental Services GmbH** ist die übergeordnete Gesellschaft der nachfolgend aufgeführten Gesellschaften und ist operativ nicht tätig. (NACE-Code (WZ 2008):70.10)
- Die **SIRONA Dental Systems GmbH** ist eine mittelbare Tochtergesellschaft der Sirona Dental Services GmbH. Die Tätigkeit der SIRONA Dental Systems GmbH beinhaltet insbesondere Planung, Entwicklung, industrielle Fertigung, Vertrieb - einschließlich Im- und Export - dentalmedizinisch-technischer Produkte und Systeme aller Art. Die Tätigkeit der SIRONA Dental Systems GmbH beinhaltet auch die Aus- und Weiterbildung. (NACE-Code (WZ 2008):32.50)
- Die **Sirona Technologie GmbH & Co. KG** ist eine Tochtergesellschaft der SIRONA Dental Systems GmbH (beauftragter Lohnfertiger) und produziert in deren Auftrag dentalmedizinische Produkte. (NACE-Code (WZ 2008):32.50)
- Die **SIRONA Immobilien GmbH** ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft der SIRONA Dental Systems GmbH. (NACE-Code (WZ 2008):68.32)
- Die **SIRONA Verwaltungs GmbH** ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft der SIRONA Dental Systems GmbH und ist operativ nicht tätig. (NACE-Code (WZ 2008):70.10)

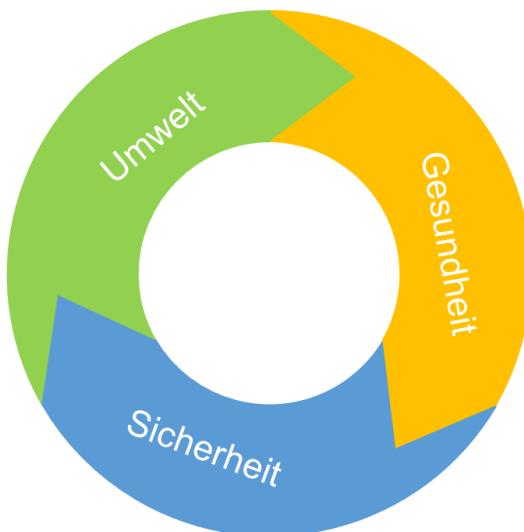
Die Umweltaspekte, auf die im Rahmen des Betriebs des Umweltmanagementsystems Einfluss genommen werden sollen, werden in der Umweltaspektebewertung (siehe Seite 15) identifiziert.

1.4 Tätigkeiten und Fertigungsverfahren

Tätigkeiten und Fertigungsverfahren	Umweltaspekte
Spanende Metallverarbeitung, Teilefertigung	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle
Endmontage / Montage von Baugruppen	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Abfälle
Entwicklung von dentalmedizinischen Produkten	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser
Unterhaltung / Betrieb von Gebäuden	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle
Transportvorgänge	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Flächenverbrauch, Emissionen, Lärm
Verwaltungstätigkeiten	Ressourcenverbrauch
Ein- und Verkauf	Einkauf von Hilfs-, Betriebsstoffen und Produkten Verkauf von produzierten Waren

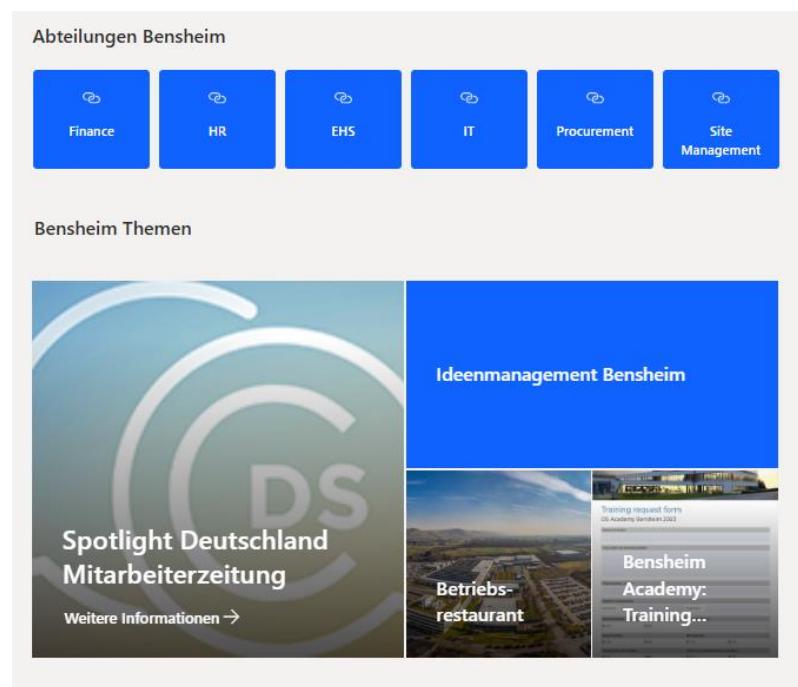
2. Integriertes Management

Das Umweltmanagement ist seit 2017 Teil des EH&S-Managements. EH&S stehen hierbei für die Begriffe **Environment** (Umwelt), **Health** (Gesundheit) und **Safety** (Sicherheit). Das EH&S-Managementsystem gilt für die unter Punkt 1.3 angeführten Gesellschaften. Innerhalb dieser Umwelterklärung wird nur der Bereich Umwelt betrachtet.



Das EH&S-Management-Handbuch, Prozesse und Arbeitsanweisungen sind in der Dentsply Sirona Community dokumentiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auf dieses Managementsystem über das lokale Intranet Zugriff.

Environment, Health & Safety



Abteilungen Bensheim

- Finance
- HR
- EHS
- IT
- Procurement
- Site Management

Bensheim Themen

- Spotlight Deutschland Mitarbeiterzeitung
- Weitere Informationen →
- Ideenmanagement Bensheim
- Betriebsrestaurant
- Bensheim Academy: Training...

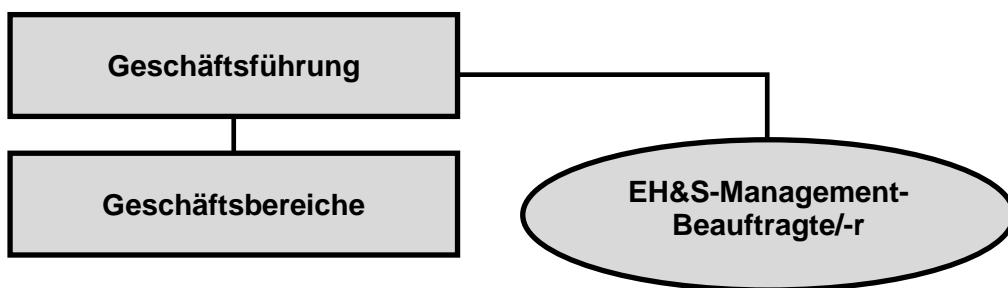
2.1 Geschäftsführung

Die Aufgaben der Geschäftsführung sind:

- Sicherstellung der Organisation im Bereich Umwelt
- Bereitstellung von Ressourcen
- Festlegung der Umweltpolitik
- Bewertung des Managementsystems
- Freigabe des Umweltprogramms

2.2 EH&S-Management-Beauftragte/-r

Die Geschäftsführung hat eine/-n EH&S-Management-Beauftragte/-n bestellt. Diese/-r hat die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Entwicklung des Umwelt-Managementsystems. Die Abläufe des Managementsystems sind in die Organisationsstruktur des Standortes integriert.



Aufgaben der/des EH&S-Management-Beauftragte/-n im Rahmen des Umweltmanagements:

- Koordination und Verfolgung aller betrieblichen und produktbezogenen Umweltschutzaktivitäten entsprechend den im Umweltprogramm festgelegten Zielen und Maßnahmen
- Planen und Leiten von Umweltaudits
- Durchführung von Management-Reviews
- Planen von internen Ausbildungsmaßnahmen in Umweltfragen
- Erstellung der Umwelterklärung
- Führen der Umwelt-Management-System-Dokumentation
- Annahme, Bearbeitung und Begutachtung von Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeitenden

2.3 Gesetzlich Beauftragte

Am Standort Bensheim gibt es ferner nachfolgend aufgeführte gesetzlich geforderte Beauftragte:

- Gefahrgutbeauftragte/-r
- Brandschutzbeauftragte/-r
- Strahlenschutzbeauftragte/-r

2.4 Freiwillig Beauftragte

Am Standort Bensheim sind die nachfolgend aufgeführten Beauftragten freiwillig bestellt:

- Gewässerschutzbeauftragte/-r
- Abfallbeauftragte/-r

Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim nicht verpflichtet, eine/-n Gewässerschutzbeauftragte/-n nach § 64 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu bestellen, da weder Abwässer in Gewässer eingeleitet werden noch eine behördliche Auflage zur Bestellung besteht.

Die unter § 2 Nr. 1 Abfallbeauftragtenverordnung (AbfBeauftrV) angeführten Grenzen zur Bestellung einer/-s Abfallbeauftragten werden nicht erreicht. Des Weiteren besteht keine Verpflichtung zur Bestellung einer/-s Abfallbeauftragten nach § 2 Nr. 2 AbfBeauftrV, da die dort aufgeführten Kriterien zur Rücknahme von Verpackungen und Elektroaltgeräten auf einen Dritten übertragen wurden, der den/die erforderliche/-n Abfallbeauftragte/-n stellt.

2.5 Mitarbeitende und Betriebsrat

Durch unser integriertes Managementsystem ist sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden und der Betriebsrat im Umweltschutz mitwirken, bspw. durch:

- Umsetzung von Verhaltensregeln (Arbeits- / Betriebsanweisungen)
- Beteiligung der Mitarbeitenden
- Schulungsmaßnahmen
- Vorschlagswesen

2.6 Kontinuierliche Verbesserung

Dentsply Sirona hat sich am Standort Bensheim zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes verpflichtet. Verbesserungen des Umweltschutzes sind im Rahmen des Ideen-Managements möglich. Die Wirksamkeit des Managementsystems wird kontinuierlich überprüft. Hierzu stehen unter anderem folgende Methoden zur Verfügung:

- Audits
- Überwachung / Messung
- Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
- Managementbewertung
- Umweltprogramme

2.7 Notfallvorsorge

Der Standort Bensheim verfügt über eine Notfallorganisation, welche sicherstellt, dass alle technischen und organisatorischen Maßnahmen im Falle eines Notfalls getroffen sind. Wesentlicher Bestandteil dieser Notfallorganisation ist die anerkannte Werkfeuerwehr. Im Rahmen von Feuerwehrübungen werden u.a. Umweltunfälle simuliert und geprobt.

Notfallpläne, Flucht- und Rettungspläne sind erstellt. Feuerlösch- und Räumungsübungen werden regelmäßig durchgeführt.

2.8 Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen

Die Risiken und Chancen der Organisation in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umweltaspekte, den Erwartungen interessierter Kreise und den für die Organisation geltenden bindenden Verpflichtungen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen sowie in der Notfallvorsorge berücksichtigt.

Chancen können sich aus einer Situation ergeben, die für das Erreichen eines beabsichtigten Ergebnisses günstig ist. Als Beispiele hierfür können verschiedene Gegebenheiten, die es dem Unternehmen ermöglicht Kunden zu gewinnen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Ressourcenverbrauch zu reduzieren oder zu verbessern, genannt werden.

Risiko resultiert aus Unsicherheit. Jede Unsicherheit kann positive oder negative Auswirkungen haben. Eine positive Abweichung, die aus einem Risiko entsteht, kann eine Chance bieten.

Thema Umweltzustand	Interessierte Kreise	Risiken Chancen	Kommunikation
Klimaschädliche Emissionen, CO ₂	Aktionär/-innen Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Globale Erwärmung, Ressourcenverbrauch Chancen: Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien, Einsparpotentiale im Verbrauch	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Trinkwasser Abwasser	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Absenkung Grundwasserspiegel, Gefährdung der Kläranlage, Verbrauch von Ressourcen Chancen: Erhalt von Ressourcen	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Abfall	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch Chancen: Einsparung von Rohstoffen und Ressourcen, Reduktion der Umweltgefährdung	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Ressourcenverbrauch, Umwelt- und Brandgefährdung (brennbare Gase) Chancen: Einsparung von Rohstoffen, Ressourcen, Reduktion der Umwelt- und Brandgefährdung	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Emission von organischen Lösemitteln	Aufsichtsbehörden	Risiken: Anzeigebedarftigkeit bei Überschreitung Schwellenwerte Chancen: Umstieg auf lösemittelfreie Reiniger, Verbesserung Gesundheitsschutz, Reduktion Verwaltungsaufwand	Wie: Lösemittelbilanz Wann: Bei Überschreitung Schwellenwert, jährlich Wer: Anlagenbetreiber/-in
Waren und Dienstleistungen	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen Chancen: Reduktion der Emissionen und des Verkehrsaufkommens	Wie: Verkehrszählung Wann: Bei Bedarf Wer: Site Management

Thema Umweltzustand	Interessierte Kreise	Risiken Chancen	Kommunikation
Lärm	Mitarbeitende Anwohner/-innen Lieferanten/-innen Fremdfirmen Besucher/-innen	Risiken: Lärmschwerhörigkeit als Berufskrankheit, Beschwerden von Anwohner/-innen Chancen: Sensibilisierung von Mitarbeitenden, Fremdfirmen	Wie: Unterweisung Mitarbeitende, Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: Vorgesetzte, EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Beleuchtung	Umweltschutz-verbände Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Störung der Anwohner/-innen und Fauna Chancen: Einvernehmen mit Nachbarschaft und Fauna	Wie: Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Verkehrsaufkommen durch Arbeitnehmer/-innen	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit Aufsichtsbehörden	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen, Beschwerden Anwohner/-innen Chancen: Reduktion Emissionen, Verkehrsaufkommen, Einvernehmen mit der Nachbarschaft	Wie: Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Unfälle mit Gefahrstoffen	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit Kund/innen	Risiken: Unfall, Umweltkontamination Chancen: Verhinderung von Unfällen	Wie: Bericht Gefahrgutbeauftragte/-r, Schulung / Unterweisung Wann: Bei Bedarf, jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Gefahrgutbeauftragte/-r
Baumaßnahmen	Geschäftsführung Anwohner/-innen Aufsichtsbehörden	Risiken: Minderung der Biodiversität Chancen: Erhalt der Biodiversität	Wie: Umwelterklärung, Rückmeldung bei Beschwerden/Anfragen Wann: Bei Bedarf, jährlich Wer: Geschäftsführung, Site Management
Lebenswegbetrachtung von Produkten	Geschäftsführung, Aufsichtsbehörde, Kund/-innen	Risiken: Nichteinhaltung gesetzlicher Anforderungen, hohes Umweltschädigungspotential Chancen: Reduktion von Umweltschädigung und Emissionen, Einsparung von Ressourcen	Wie: Konformitätserklärungen Bewertung relevanter Umweltaspekte Wann: Bei Produktentwicklung/ Produktänderung, bei Bedarf Wer: QMB
Energieeffizienz der Infrastruktur	Geschäftsführung Aufsichtsbehörde	Risiken: Verstoß gegen Vorschriften, Verbrauch von Ressourcen Chancen: Ersparnis von Ressourcen, Reduktion von Emissionen	Wie: Bauantrag Wann: Bei Bedarf, auf Anfrage Wer: Geschäftsführung, Site Management
Verhalten von Auftragnehmern	Geschäftsführung Auftragnehmer/innen Lieferant/in Fremdfirmen	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen, Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch Chancen: Reduktion von Emissionen und Verkehrsaufkommen	Wie: Information Wann: Bei Vergabe von Dienstleistungen Wer: Site Management
Einhaltung relevanter Umweltgesetze	Aktionär/innen Geschäftsführung Mitarbeitende Leasingkräfte Kund/-innen Aufsichtsbehörde	Risiken: Verstoß gegen Vorschriften, Straf- und Haftungsrisiko bis hin zu existentiellen Bedrohungen Chancen: Gutes / transparentes Verhältnis zur Aufsichtsbehörde	Wie: Auditberichte zu Legal-Compliance-Audits an GF Wann: Audits, Management-review Wer: Auditor/-innen, EH&S-Beauftragte/-r

3. EH&S-Politik

Führende Leistungen in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) sind die Grundlage unserer Unternehmenskultur und wesentlich für unsere Wettbewerbsfähigkeit - zum Nutzen unserer Mitarbeitenden, Kund/-innen, der Allgemeinheit, der Umwelt und unserer Aktionär/-innen.

UNSERE EHS-VERPFLICHTUNGEN:

- Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch die Bereitstellung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung;
- Verantwortung für die Umwelt durch solide Praktiken zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen;
- Sichere und konforme Produkte durch Produktverantwortung und Risikomanagement über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg; und
- Einhaltung von EHS-Vorschriften durch robuste Prozesse zur Bewertung der Anwendbarkeit von Vorschriften und zur Sicherstellung der Einhaltung.

Die globalen EHS-Standards von Dentsply Sirona dienen uns als Rahmen für sichere, gesunde und umweltverträgliche Abläufe, Produkte und Dienstleistungen. Wir überprüfen regelmäßig die wichtigsten EHS-Aspekte auf lokaler und Unternehmensebene, um Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung zu identifizieren, mit dem Ziel, eine hervorragende EHS-Leistung zu erreichen und zu erhalten. Die Einhaltung aller geltenden EHS-Vorschriften ist eine Erwartung und Grundvoraussetzung für unsere Geschäftstätigkeit.

EHS-Grundsätze:

- Begründung der unbedingten Notwendigkeit von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, der Allgemeinheit und dem Schutz der Umwelt.
- Identifizierung und Kontrolle von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz, um die Anzahl und Schwere von Verletzungen und Krankheiten am Arbeitsplatz zu reduzieren.
- Befähigung der Mitarbeitenden und Förderung der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden, um sicherzustellen, dass sichere Praktiken und Bedingungen konsequent umgesetzt werden.
- Zusammenarbeit mit Lieferfirmen in Übereinstimmung mit unseren EHS-Werten und - Zielen und unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeit, in EHS-verantwortlicher Weise zu arbeiten.
- Zusammenarbeit mit unseren Kund/-innen zur Unterstützung ihrer EHS-Anforderungen.
- Maximierung der Materialeffizienz, um die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die natürlichen Ressourcen zu reduzieren.
- Minimierung der Erzeugung von festen und gefährlichen Abfällen und Wiederverwendung oder Recycling, wo dies möglich ist.
- Optimierung des Wasserverbrauchs und Verringerung der Auswirkungen auf Grundwasserleiter mit hohem Wasserstress.
- Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.
- Verringerung des Risikos im Zusammenhang mit physischen und natürlichen Katastrophen.
- Integration von nachhaltigen EHS-Praktiken, wo immer dies möglich ist.

Durch konsequentes Vorleben der EHS-Verhaltensrichtlinien werden unsere Mitarbeitenden dahingehend gefördert und unterstützt, eigenständige und korrekte Entscheidungen bezüglich EHS zu treffen. Um dies auch weiterhin zu unterstützen, stellt Dentsply Sirona den Mitarbeitenden kontinuierlich Schulungen, benötigte Ressourcen und sonstige Unterstützung zur Verfügung, damit diese einen vernünftigen Umgang mit den EHS-Regeln erkennen und umsetzen. EHS-Ziele und -Vorgaben werden von der Geschäftsleitung festgelegt, vom Vorstand genehmigt und den Mitarbeitenden und anderen wichtigen Interessengruppen mitgeteilt. Sie werden regelmäßig gemessen und bewertet, um die EHS-Leistung kontinuierlich zu verbessern.

4. Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen einer Organisation die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Man unterscheidet zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Umwelt-aspekte	Umwelt-auswirkungen	Fertigung ^{*)}		Produkte ^{*)}		Notfall-situationen ^{*)}				
		direkt	indirekt	bedeu-tend	direkt	indirekt	bedeu-tend	direkt	indirekt	bedeu-tend
Energieverbrauch Strom	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt		ja	indirekt		nein	n/a		n/a
Energieverbrauch Gas	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt		ja	n/a		n/a	n/a		n/a
Energieverbrauch Heizöl	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt		ja	n/a		n/a	n/a		n/a
Energieverbrauch Treibstoffe	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt		ja	n/a		n/a	n/a		n/a
Ressourcenverbrauch	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt		ja	n/a		n/a	n/a		n/a
Flächenverbrauch	Verminderung Biodiversität, Flächenversiegelung	direkt		ja	n/a		n/a	n/a		n/a
Umgang mit Gefahrstoffen	Umweltschaden	direkt		ja	indirekt		ja	direkt		ja
Gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt		ja	indirekt		ja	direkt		ja
Nicht gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt		nein	indirekt		nein	direkt		ja
Wasser / Abwasser	Ressourcenverbrauch, Abwasserentstehung	direkt		ja	indirekt		ja	direkt		ja
Emissionen am Standort	Bildung von Ozon, Belastung der lokalen Umwelt	direkt		ja	n/a		n/a	direkt		ja
Emissionen aus Strombezug	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	indirekt		ja	n/a		n/a	n/a		n/a
Emissionen aus Firmenfahrzeu gen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	direkt		ja	n/a		n/a	n/a		n/a
Emissionen aus Fremdfahrzeu gen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	indirekt		nein	n/a		n/a	n/a		n/a
Emissionen durch Lärm und Erschütterungen	Belästigung von Anwohner, Lärmschwerhörigkeit	direkt		ja	indirekt		ja	direkt		ja

^{*)} Fertigung bedeutet: Umweltaspekte aus der **Fertigung von Produkten und Dienstleistungen**

Produkte bedeutet: Umweltaspekte durch die **Produkte (Gebrauch / Entsorgung)**

Notfallsituationen bedeutet: Umweltaspekte in Folge von **nichtbestimmungsgemäßen Zuständen / Notfallsituationen**

n/a = nicht anwendbar oder nicht im Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

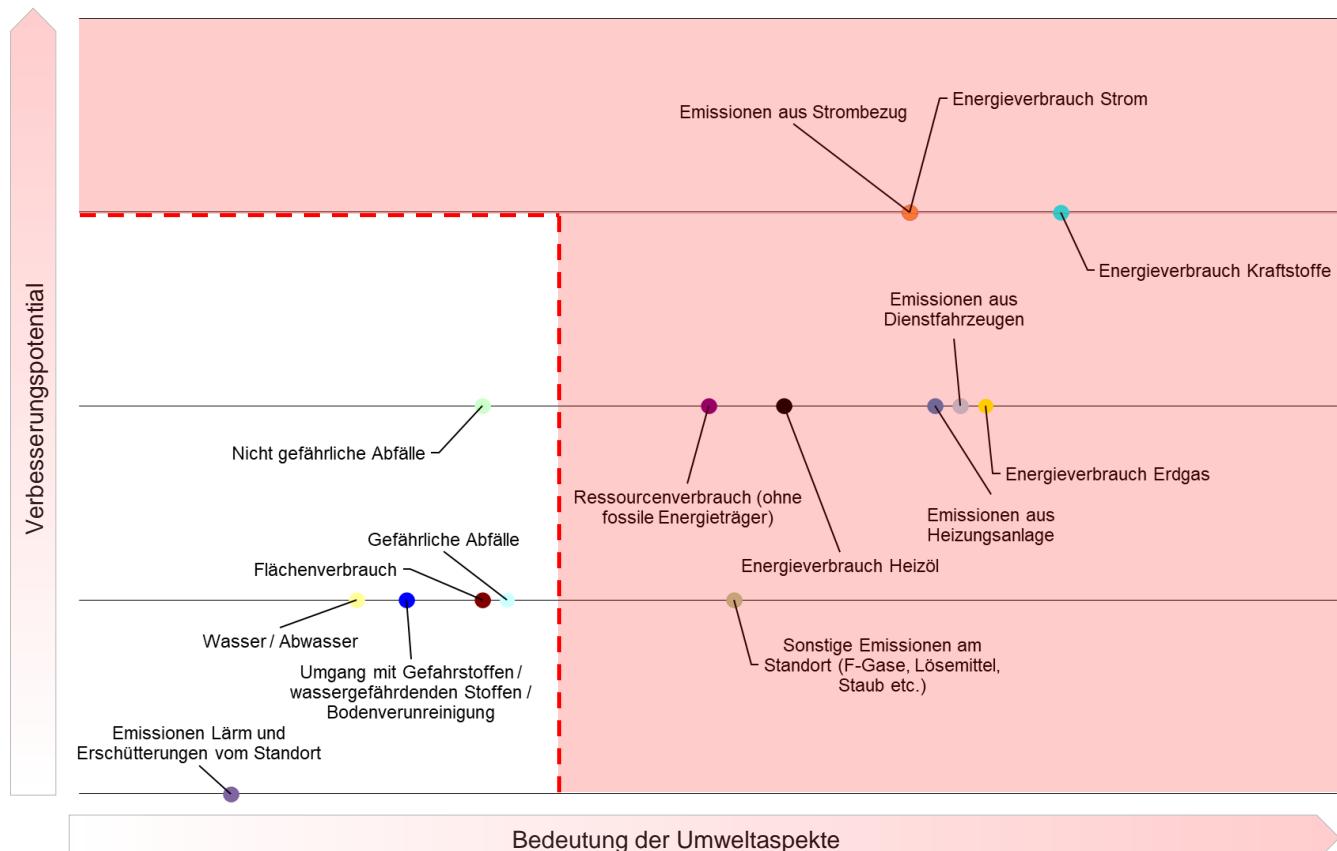
Direkte Umweltaspekte können von der Organisation kontrolliert und beeinflusst werden. Im Gegensatz dazu können indirekte Umweltaspekte von der Organisation nicht in vollem Umfang kontrolliert und beeinflusst werden. Dentsply Sirona hat alle bedeutenden Umweltaspekte bestimmt und nach den nachfolgenden Kriterien kategorisiert:

- Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen
- Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)
- Umwetaspekte in Folge von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen und Notfallsituationen

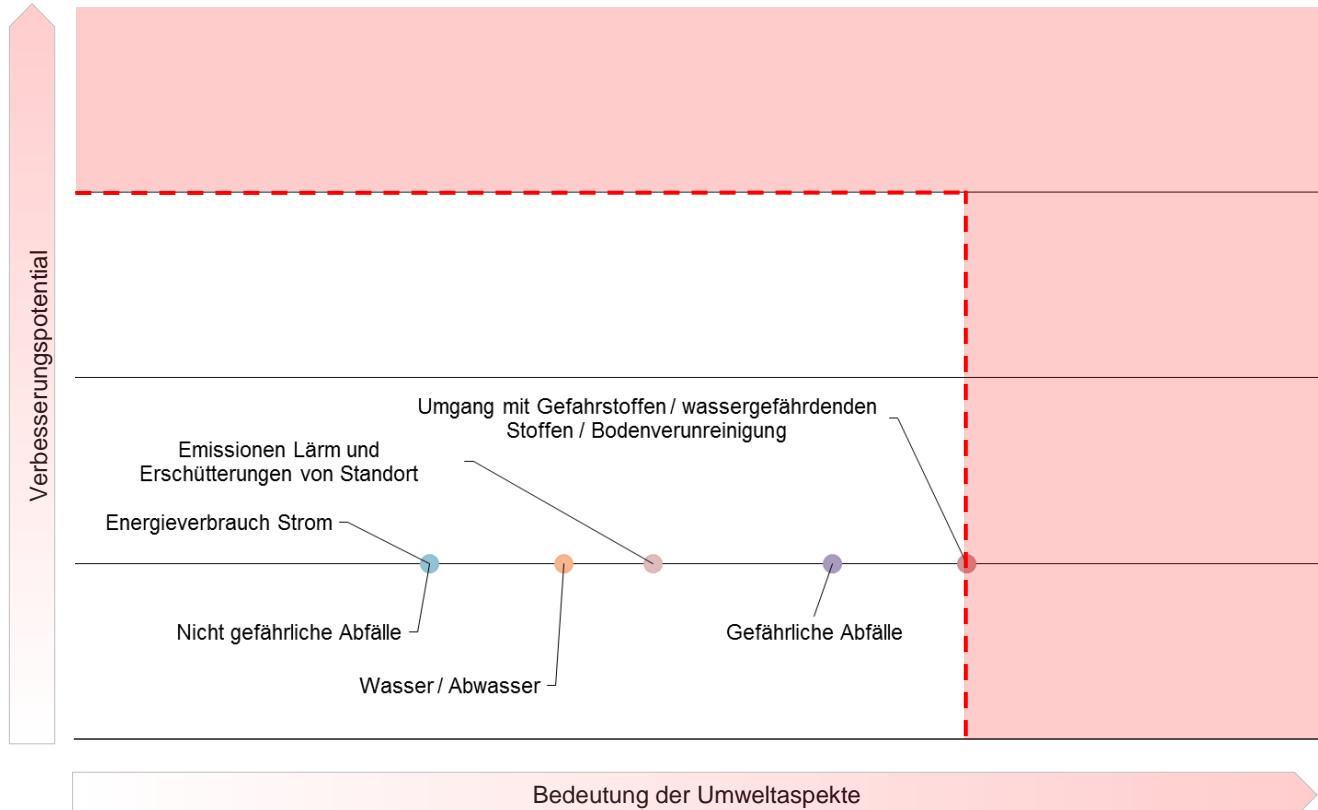
4.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden durch die Organisation hinsichtlich der Umweltgefährdung und möglichen Verbesserungspotentialen bewertet, um Ziele und Programme im Umweltschutz zu definieren. Das Gefährdungspotential wird durch ein mathematisches Verfahren auf Grundlage der Belastungen für die lokale, regionale und globale Umwelt, sowie der Bedeutung, der quantitativen Menge und der verursachenden Kosten errechnet. Das Unternehmen hat sich Schwellenwerte gesetzt, die einen Handlungsbedarf implizieren. Die in den nachfolgenden Diagrammen dargestellten Aspekte im rot hinterlegten Bereich bilden die Basis für potenzielle Umweltziele und -programme.

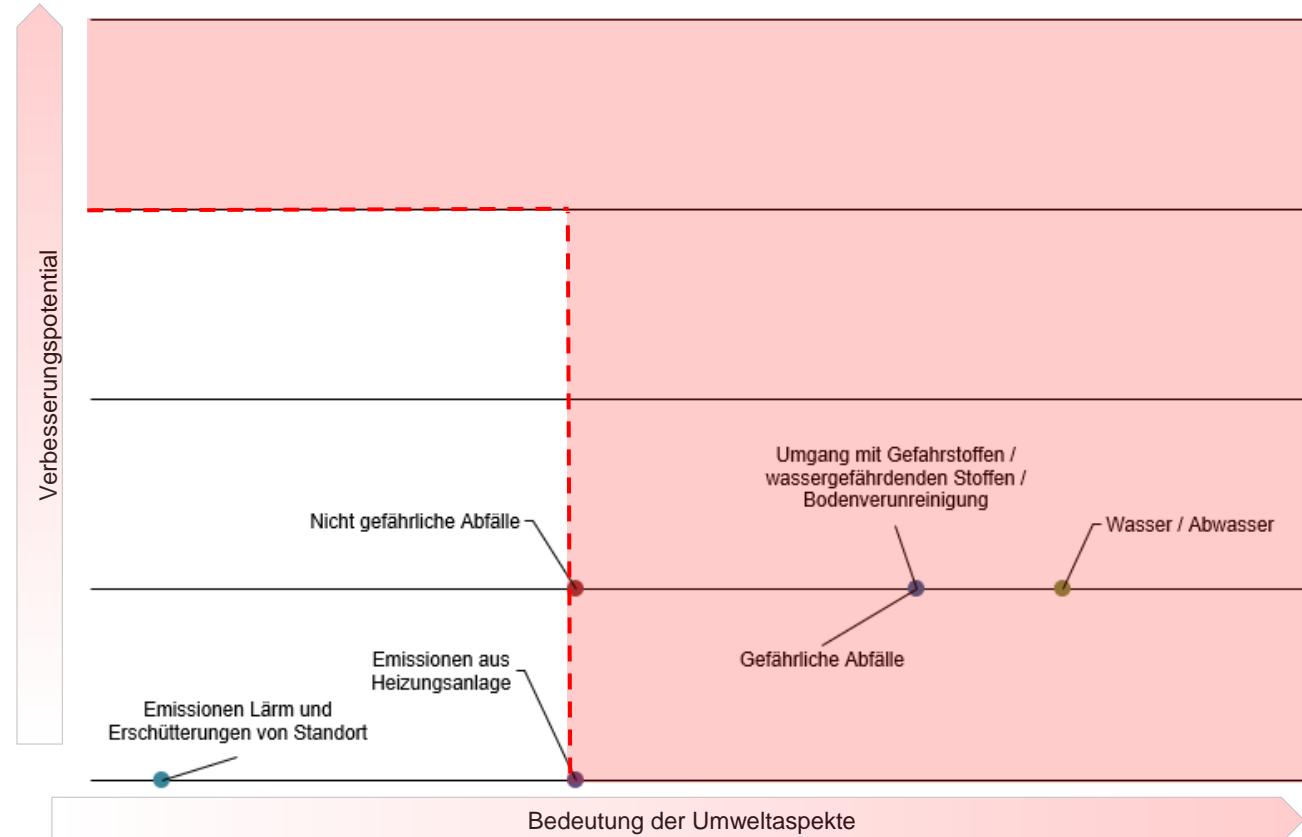
4.1.1 Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen



4.1.2 Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)



4.1.3 Umweltaspekte von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen/Notfallsituationen



5. Umweltziele und Umweltprogramme

Ausgehend vom Verbesserungspotential und der Bedeutung der Umweltaspekte werden konkrete Umweltziele und Umweltprogramme initiiert. Für die Erfüllung der Umweltziele und -programme ist die Geschäftsführung verantwortlich. Die Umsetzung der Programme wird von dem/der EH&S-Management-Beauftragten überwacht. Die Umweltziele sind in den EH&S-Zielen integriert.

Der Status der Zielerreichung wird wie folgt dokumentiert:

- = Ziel erreicht
- = laufender Prozess / termingerecht in Umsetzung
- = Maßnahmen begonnen
- = Ziel nicht erreicht, noch nicht begonnen oder aufgegeben

5.1 EH&S-Ziele und -Programme 2023 - 2025

Dentsply Sirona hat im Nachhaltigkeitsreport 2023 seine Nachhaltigkeitsstrategie für den Konzern aktualisiert. Nachfolgend die Ziele für die Bereiche Umwelt, Gesundheit und Gleichberechtigung:



Die globalen Ziele der Denstply Sirona im Umweltschutz sind:

- CO₂-Neutralität (Scope 1-3) bis 2050
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) um mindestens 15% bis 2025
- Reduzierung der Abfälle um mindestens 15% bis 2025
- Reduzierung des Wasserverbrauchs um mindestens 15% bis 2025

2025 wurde Dentsply Sirona vom Magazin Newsweek zum zweiten Mal mit dem Preis „Grünste Unternehmen Amerikas“ gekürt.

Charlotte, N.C., USA, Februar 2025.

„Dentsply Sirona, der weltweit größte Hersteller professioneller Dentalprodukte und -technologien, erhält zum zweiten Mal die Auszeichnung als eine von "America's Greenest Companies 2025". Das Magazin Newsweek würdigt mit der Rangliste jedes Jahr die 500 führenden US-Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit. Darüber hinaus wurde Dentsply Sirona 2025 zum zweiten Mal in die ESG Top-Rated Companies List (Industry Top rated) von Sustainalytics aufgenommen. Die beiden Auszeichnungen unterstreichen das kontinuierliche Engagement von Dentsply Sirona in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.“

(Quelle: www.dentsplysirona.com)



Die Zielwerte beziehen sich jeweils auf die Verbrauchswerte von 2019. Die Ziele gelten für die gesamte Unternehmensgruppe gemeinsam. Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein umfangreiches Berichtswesen im Konzern eingeführt. Die Zielerreichung auf Konzernebene wird zentral aus der Firmenzentrale in den USA gesteuert. Die nachfolgenden (Unter-)Ziele der Denstply Sirona am Standort Bensheim stellen unseren Beitrag zur Zielerreichung da.

Nicht umgesetzte oder nicht abgeschlossenen Ziele aus dem Zeitraum 2020 bis 2022

Klimaschutz		● ● ●
Umweltziel:	Einsparung von Heizenergie	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Austausch der Sheddachverglasung in der Produktionshalle Bau 16. Wärmedurchgangskoeffizient der alten Verglasung: 5,83 W/(m²K) Wärmedurchgangskoeffizient der neuen Verglasung: 1,20 W/(m²K)	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	2025	
Status:	Projekt wurde seitens der Geschäftsleitung zurückgestellt. Projekt wird 2025 realisiert.	

Aktuelle Ziele aus dem Zeitraum 2023 bis 2025

Klimaschutz	
EH&S-Ziel:	Reduzierung des Durchschnittsverbrauchs der Firmenfahrzeugflotte um 10% bezogen auf den Bezugswert von 2022 bis Jahresende 2025. Durchschnittsverbrauch 2022: 6,50 l/100 km
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch, Kosten für Kraftstoffe.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen, klimaschädlichen Emissionen und Kosten. Nachhaltige Verhaltensänderung beim Mitarbeitenden auch in der Freizeit.
Maßnahmen:	Verbesserung der Datenlage und Definieren geeigneter Kennzahlen. Entwickeln und Umsetzen von Maßnahmen zur Zielerreichung.
Verantwortlich:	Geschäftsführung, Fleetmanagement
Termin:	31.12.2025
Status:	Durchschnittsverbrauch 2023: 6,54 l/100 km (Sollwert: 5,85 l/100 km). Durchschnittsverbrauch 2024: 6,25 l/100 km (Sollwert: 5,85 l/100 km). 2024 wurde die Fahrzeugrichtlinie abgeändert. Ziel ist die Flotte mit mehr Elektrofahrzeugen auszurüsten. Im Jahr 2025 werden in der Folge min. 26 Elektrofahrzeuge als Ersatz für Diesel- und Plug-In-Hybridfahrzeugen hinzukommen.

Klimaschutz	
EH&S-Ziel:	Förderung des Umstiegs auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zur Bewältigung des Arbeitsweges.
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und klimaschädlichen Emissionen. Vermeidung des Flächenverbrauchs für zusätzliche Park- und Verkehrsflächen.
Maßnahmen:	Einführung des Job-Rads.
Verantwortlich:	Geschäftsführung
Termin:	31.12.2023
Status:	Das Job-Rad wurde eingeführt.

Klimaschutz

●●○

EH&S-Ziel:	Der Standort Bensheim verpflichtet sich für die nächsten drei Jahre zu einem regenerativ erzeugten Stromanteil von 100%.
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes.
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit.
Maßnahmen:	Berücksichtigung des Zielwertes beim Stromeinkauf.
Verantwortlich:	Einkauf
Termin:	Laufend
Status:	Anteil seit 2023: 100%

Klimaschutz

○○○

EH&S-Ziel:	Ausbau der regenerativen Energieerzeugung auf 2.000 kWp.
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und klimaschädlichen Emissionen. Erweiterte Nutzung von bereits versiegelten Parkflächen.
Maßnahmen:	Vermietung von Flächen auf dem Betriebsgelände zum Bau von Photovoltaikanlagen. Der erzeugte Strom wird vom Mieter direkt zurückgekauft und verwendet: <ul style="list-style-type: none"> • Überdachung des Parkplatz Ost mittels PV-Modulen. • Bau einer PV-Anlage auf dem Dach von Bau 04.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	31.12.2025
Status:	Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wird das Projekt nicht weiterverfolgt.

Einsparung von Ressourcen

••○

EH&S-Ziel:	Entwicklung von Einsparpotentialen beim Ressourcenverbrauch. Reduzierung der bereinigten Abfälle um 15% zum Basiswert 2019 (926 t).
Risiken:	Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen.
Maßnahmen:	Entwicklung von ökologischen und ökonomischen Einsparpotentialen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, bspw. durch: <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Verbrauchs von Einwegpaletten • Verbrauchsoptimierte Los- und Gebindegrößen bei der Bestellung von wasergefährdenden Stoffen und Gefahrstoffen
Verantwortlich:	Logistik, Einkauf
Termin:	31.12.2025
Status:	Abfallmenge 2023: 790 t (-14,7%) Abfallmenge 2024: 751 t (-18,9%)

Notfallmanagement

••○

EH&S-Ziel:	Verbesserung der Kenntnisse der Mitarbeitenden über das praktische Verhalten im Notfall.
Risiken:	Sach- und Personenschäden durch Fehlverhalten im Notfall.
Chancen:	Schnelles und wirksames Handeln im Notfall. Reduzierung von Kosten für Sach- und Personenschäden.
Maßnahmen:	Regelmäßiges Training der Mitarbeitenden über das Verhalten im Notfall (bspw. Havarieübungen, Erste-Hilfe-Übungen, Verhalten im Brandfall).
Verantwortlich:	BSM, HR
Termin:	31.12.2025
Status:	2023 wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ca. 200 Mitarbeitende als Ersthelfer/-innen ausgebildet ▪ ca. 30 Brandschutzhelfer/-innen ausgebildet ▪ ca. 50 Sicherheitsbeauftragte ausgebildet 2024 wurden weitere Mitarbeitende ausgebildet: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 neue Soforthelfer wurden ausgebildet ▪ 161 Ersthelfer wurden geschult Es wurde eine Applikation „Group Alarm“ eingeführt. Diese Applikation kann über das Handy einen Alarm auslösen. Des Weiteren wurde eine gemeinsame Übung der Werkfeuerwehr mit der Feuerwehr Bensheim durchgeführt.

EH&S-Management		•••
EH&S-Ziel:	Verbesserung von Transparenz und Kommunikation von EH&S-Themen.	
Risiken:	Mangelndes Verständnis und Interesse für EH&S-Themen beim Mitarbeitenden.	
Chancen:	Nachhaltiges und wirksames EH&S-Managementsystem. Vermeidung von Sach- und Körperschäden.	
Maßnahmen:	Schaffung einer übersichtlichen und einfachen Präsenz von EH&S im Intranet.	
Verantwortlich:	BSM	
Termin:	31.12.2025	
Status:	Es wurde eine neue Intranetpräsenz im Jahr 2023 erstellt und kommuniziert.	

Nachhaltigkeit		••○
EH&S-Ziel:	Ideen und Verbesserungspotentiale der Belegschaft zur Nachhaltigkeit, zum Umwelt- und Arbeitsschutz gezielt ermitteln und aufgreifen.	
Risiken:	Nichterkennen von Verbesserungspotentialen.	
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und Emissionen. Motivation der Mitarbeitenden sich für EH&S-Themen einzusetzen.	
Maßnahmen:	Notwendige Maßnahmen zur Zielerreichung sind im Rahmen des Umweltprogrammes zu entwickeln und umzusetzen. In einem ersten Schritt gezielte Abfrage der Belegschaft nach Verbesserungspotentialen.	
Verantwortlich:	Geschäftsführung, Verbesserungsvorschlagswesen	
Termin:	31.12.2025	
Status:	Thema ist in Umsetzung	

6. Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim

Die nachfolgend dargestellten umweltrelevanten Daten und Zahlen werden zur Anzahl der Mitarbeitenden und zu den geleisteten Produktivstunden am Standort Bensheim ins Verhältnis gesetzt. In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der Mitarbeitenden, die Anzahl der Produktivstunden und zusätzlich die Entwicklung der Bruttogeschoßfläche angeführt.

Jahr	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mitarbeitende am Standort Bensheim	2.216	2.325	2.271	2.307
Produktivstunden [h]	616.324	608.250	546.687	472.436
Bruttogeschoßfläche am Standort Bensheim [m ²]	88.927	88.927	90.574	90.574

2024 kam es konjunkturbedingt wie schon im Vorjahr zu einem deutlichen Einbruch bei den Produktivstunden (-13,6%). Die Anzahl der Mitarbeitenden ist 2024 leicht gestiegen (+1,6%). Eine Neuberechnung der Bruttogeschoßfläche 2024 ergab geringfügige Anpassungen.

2024 wurden nachfolgende umweltrelevante Maßnahmen durchgeführt:

- Energetische Sanierung der Flach- und Sheddächer auf Bau 14 und 15.
- Bau und Inbetriebnahme eines Ölabscheiders vor Bau 36.
- Außerbetriebnahme und Rückbau eines Ölabscheiders vor Bau 38.
- Erweiterung des bestehenden Energie-Monitoring-Systems.

6.1 Energieerzeugung, Energiefloss und Energieverbrauch

Dentsply Sirona bezieht am Standort Bensheim seit 2023 Strom aus zu 100% erneuerbaren Quellen. Weiterhin werden die fossilen Energieträger Erdgas, Heizöl, Diesel und Benzin genutzt:

- Erdgas dient zur Erzeugung von Wärme zum Heizen,
- Benzin und Diesel werden als Kraftstoffe in Fahrzeugen verwendet,
- leichtes Heizöl wird für den Notfall vorgehalten, falls eine ausreichende Energieversorgung mit Erdgas nicht möglich ist oder zum Betrieb von Notstromaggregaten.

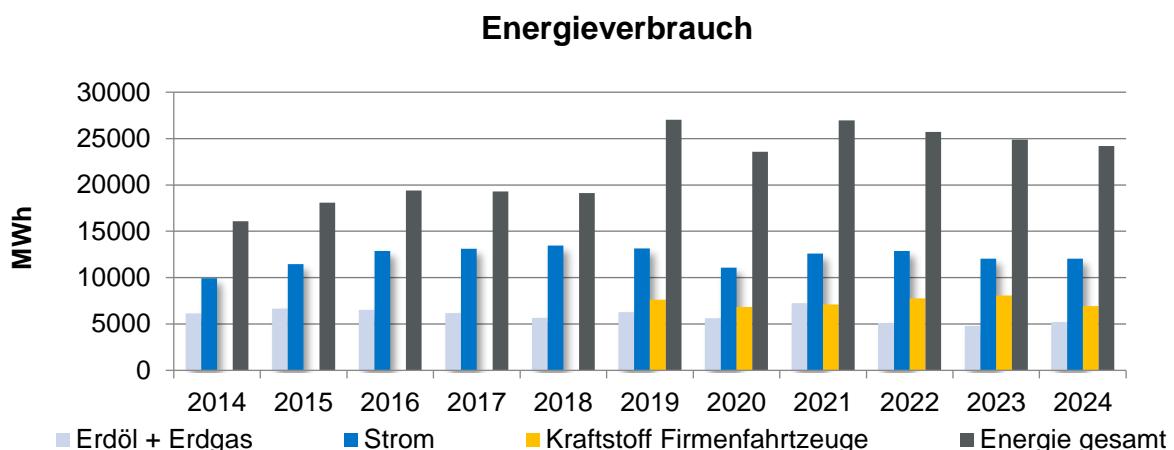
Nach der Energiekrise 2022 wurden Anfang 2023 insgesamt 86.000 Liter Heizöl zu Heizzwecken genutzt. Diese Energie wurde im Gesamtenergieverbrauch und bei den Emissionen berücksichtigt.

Durch die monatlichen Testläufe der Notstromaggregate werden ca. 4.5 m³/Jahr Heizöl verbraucht. In Bezug auf den Gesamtenergieverbrauch ist dieser Verbrauch vernachlässigbar (Anteil < 1%).

6.1.1 Energie, Gesamtverbrauch

Jahr	2021	2022	2023	2024
Erdgas [MWh]	7.244	5.101	3.937	5.197
Öl [MWh]	0	0	860	0
Strom [MWh]	12.610	12.871	12.046	12.052
Kraftstoff Firmenfahrzeuge [MWh]	7.098	7.754	8.056	6.943
Energie gesamt [MWh]	26.952	25.727	24.899	24.192
Energie gesamt [MWh] / Mitarbeitende	12,16	11,07	10,96	10,49
Energie gesamt [MWh / 1.000 Produktivstunden]	43,73	42,30	45,54	51,21

Der Energieverbrauch ist zwischen 2023 und 2024 um 2,8% gesunken, bezogen auf Mitarbeitende ist der Energieverbrauch in diesem Zeitraum um 4,4% gesunken, bezogen auf die Produktivstunden um 12,4% gestiegen. Die Erdgasverbrauchswerte sind für den Monat Dezember des abgelaufenen Jahres geschätzt, da exakte Daten noch nicht vorliegen und werden jeweils im Folgejahr korrigiert.



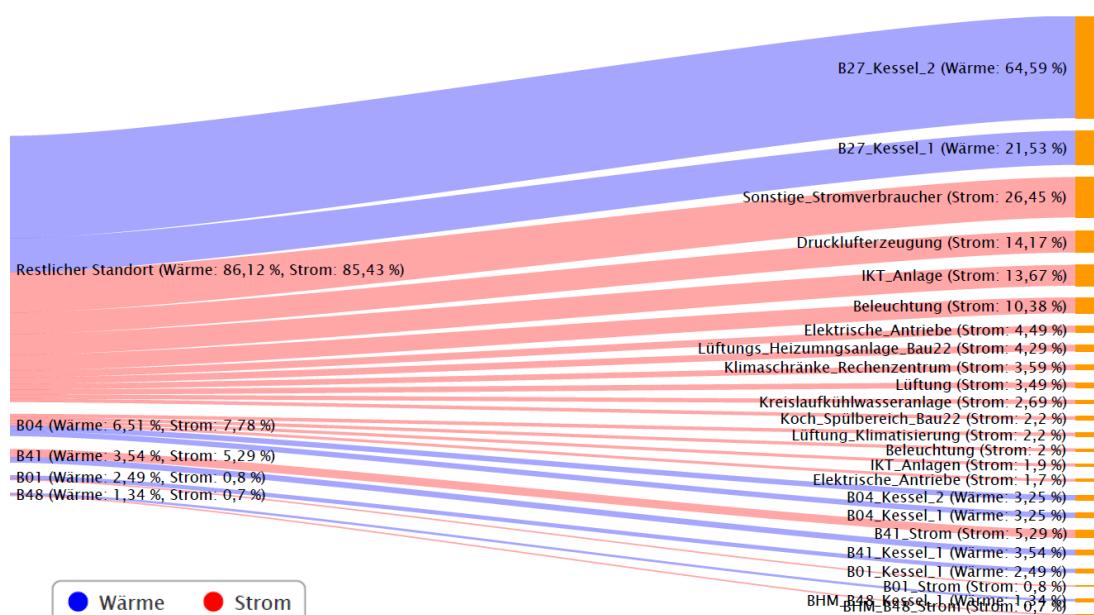
6.1.2 Energieerzeugung

Auf dem Dach von Bau 41 ist eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 240 m² und einer Leistung von 29,4 kWp installiert.

Jahr	2021	2022	2023	2024
Energieerzeugung (Photovoltaikanlage) [kWh]	32.503	36.122	33.331	31.910

6.1.3 Energiefluss

Nachfolgend dargestellt die Energieverteilung der Dentsply Sirona am Standort in Bensheim.



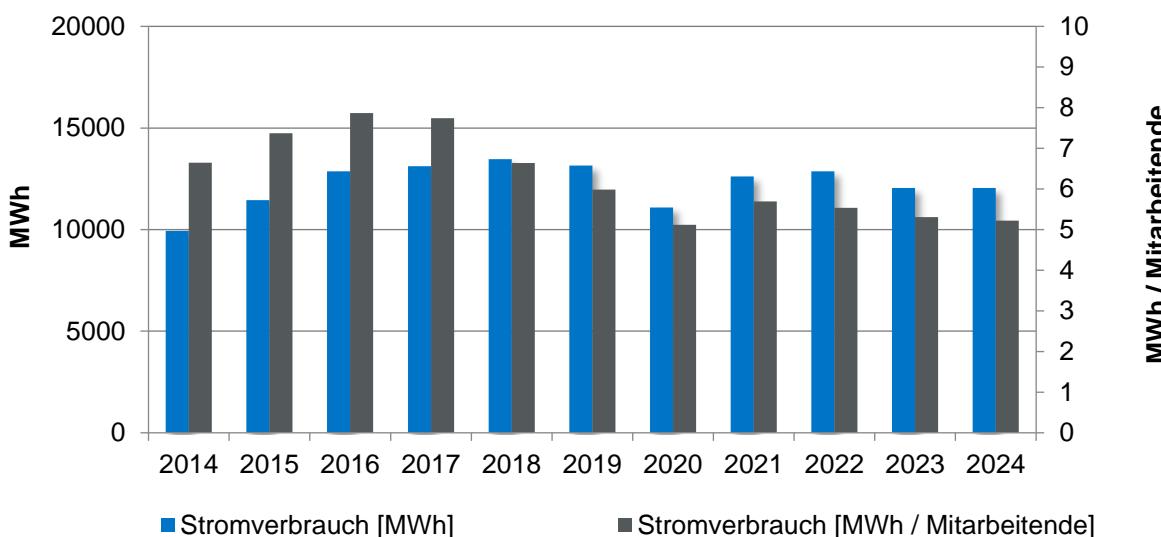


6.1.4 Stromverbrauch (ohne Elektrofahrzeuge)

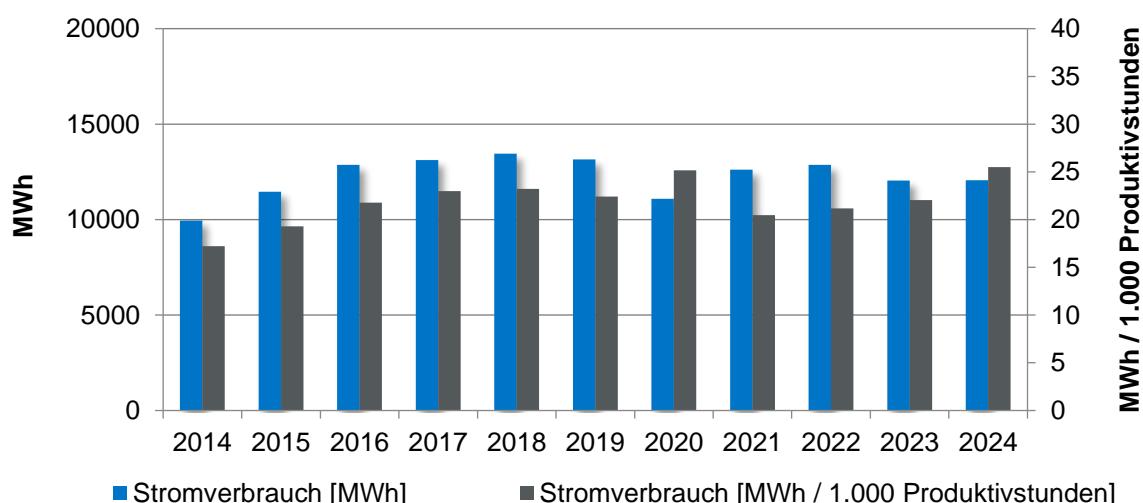
Jahr	2021	2022	2023	2024
Stromverbrauch [MWh]	12.610	12.871	12.046	12.052
Stromverbrauch [MWh / Mitarbeitende]	5,69	5,54	5,30	5,22
Stromverbrauch [MWh / 1.000 Produktivstunden]	20,46	21,16	22,03	25,51
Anteil an regenerativ erzeugtem Strom [%]	65,1	69,0	100,0	100,0
CO ₂ -Emissionen [g/kWh]	246	262	0	0

Der absolute Stromverbrauch ist zwischen 2023 und 2024 nahezu unverändert, bezogen auf Mitarbeitenden ist der Stromverbrauch leicht um 1,5% gesunken und in Bezug auf die Produktivstunden deutlich um 15,8% gestiegen. Ursächlich hierfür ist der deutliche Rückgang der Produktivstunden im vergangenen Jahr bei gleichbleibender hoher elektrischer Grundlast.

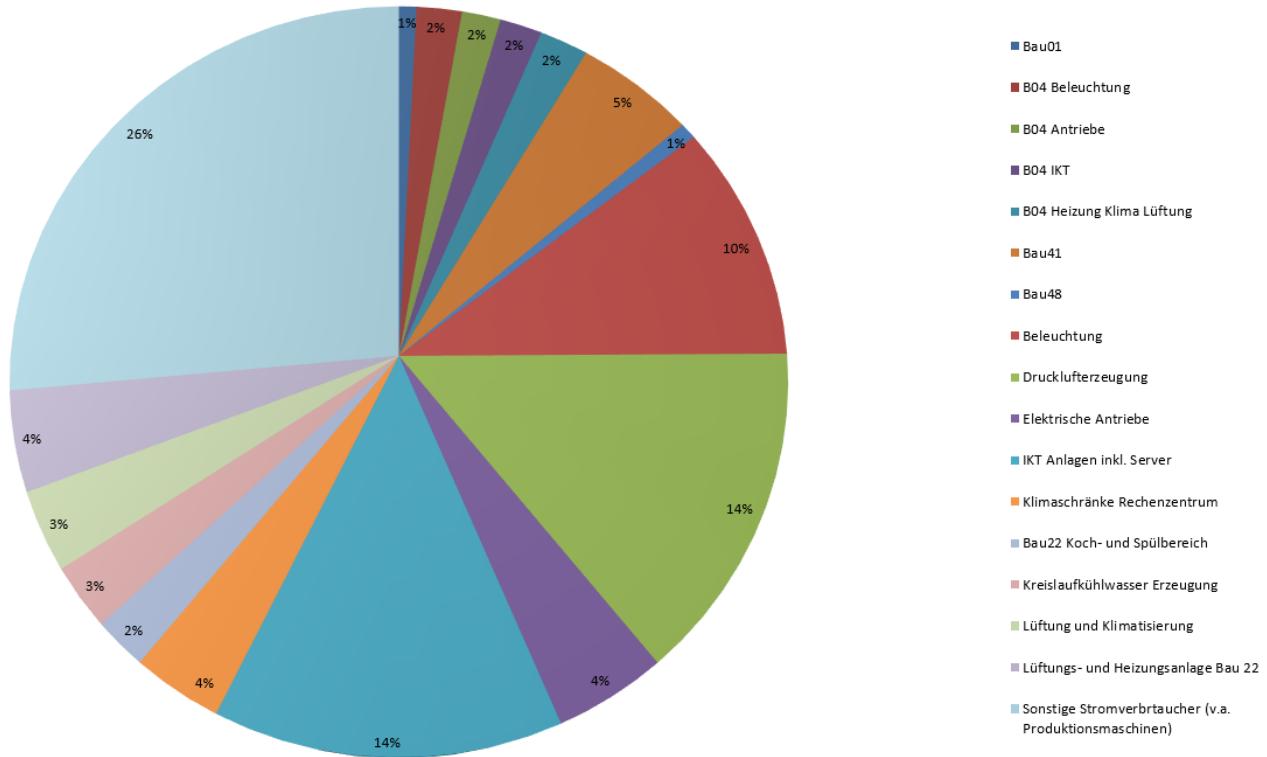
Stromverbrauch in Bezug auf Anzahl Mitarbeitende



Stromverbrauch in Bezug auf die Produktivstunden



Die prozentuale Stromverteilung des Standortes lässt sich wie folgt den Verbrauchern zuordnen:



6.1.5 Erdgasverbrauch

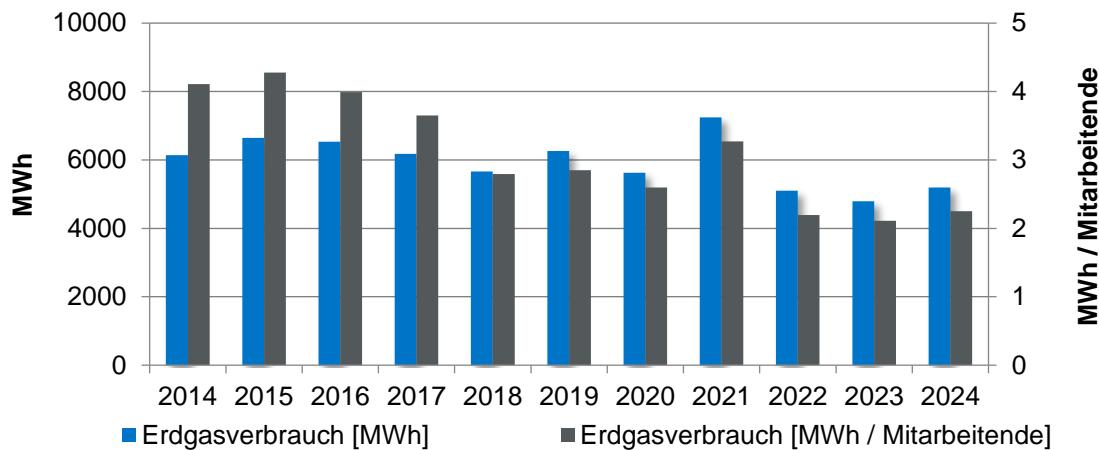
Jahr	2021	2022	2023	2024
Erdgasverbrauch [MWh]	7.244	5.101	4.797 ²	5.197
Erdgasverbrauch witterungsbereinigt [MWh]	6.857	6.151	5.708	5.901
Erdgas [MWh / Mitarbeitende]	3,27	2,19	2,11	2,25
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / Mitarbeitende]	3,09	2,65	2,51	2,56
Erdgas [MWh / 1.000 Produktivstunden]	11,75	8,39	8,77	11,00
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / 1.000 Produktivstunden]	11,13	10,11	10,44	12,49
Erdgas [kWh / m ² BGF]	83,53	58,82	54,27	58,80
Erdgas witterungsbereinigt [kWh / m ² BGF]	79,06	70,93	64,58	66,77

Der Gasverbrauch ist zwischen 2023 und 2024 um 8,4%, witterungsbereinigt um 3,4% gestiegen. Im Verhältnis zu Mitarbeitenden ist der Erdgasverbrauch um 6,7%, witterungsbereinigt um 1,8% gestiegen. Bezogen auf die Produktivstunden ist der Erdgasverbrauch um 25,4%, witterungsbereinigt um 19,6% gestiegen und in Bezug auf die Bruttogeschosshälfte um 8,4%, witterungsbereinigt um 3,4% gestiegen.

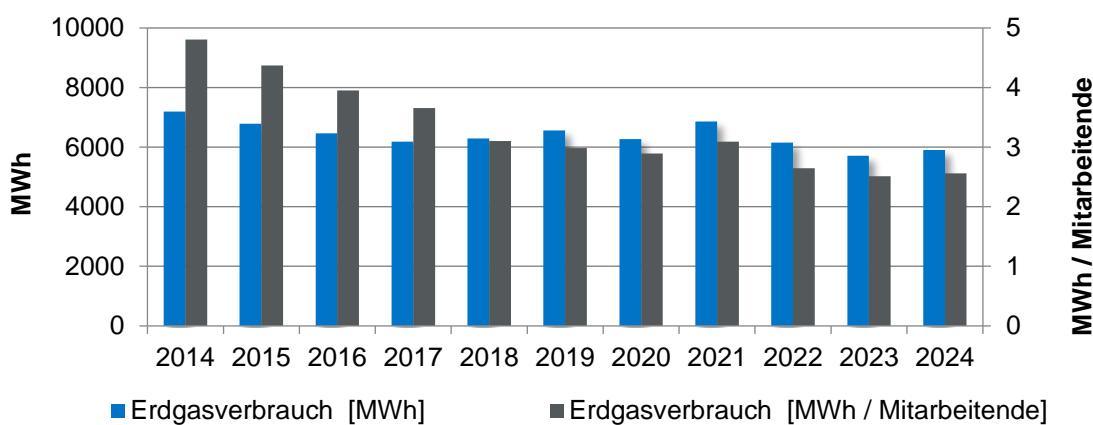
² 2023 wurden 860 MWh verbranntes Heizöl aus der Bevorratung wegen der Energiekrise in den Erdgasverbrauch eingerechnet.



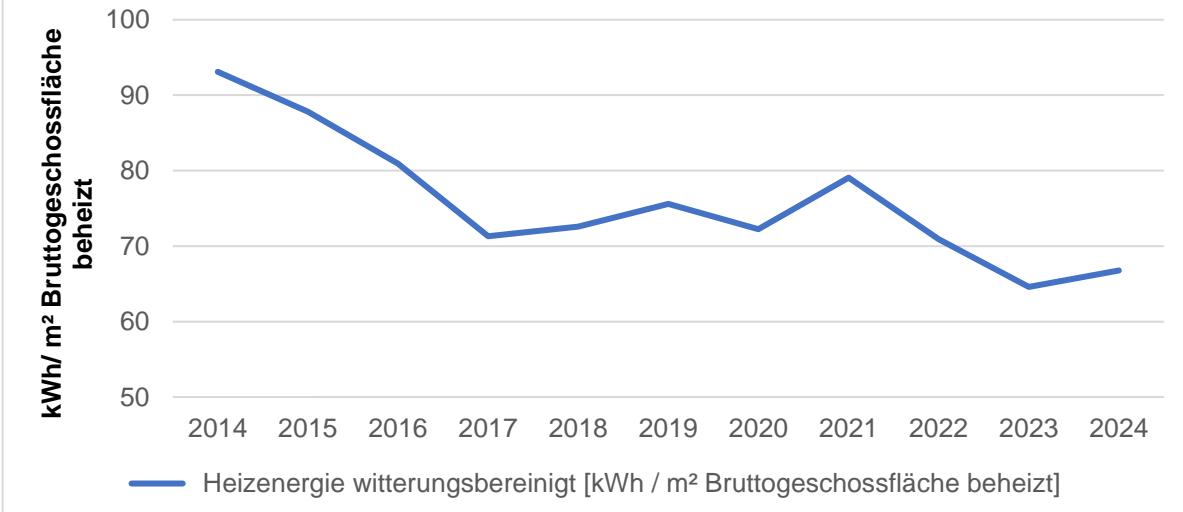
Erdgasverbrauch



Erdgasverbrauch witterungsbereinigt



Heizenergie (Erdgas und Heizöl) witterungsbereinigt

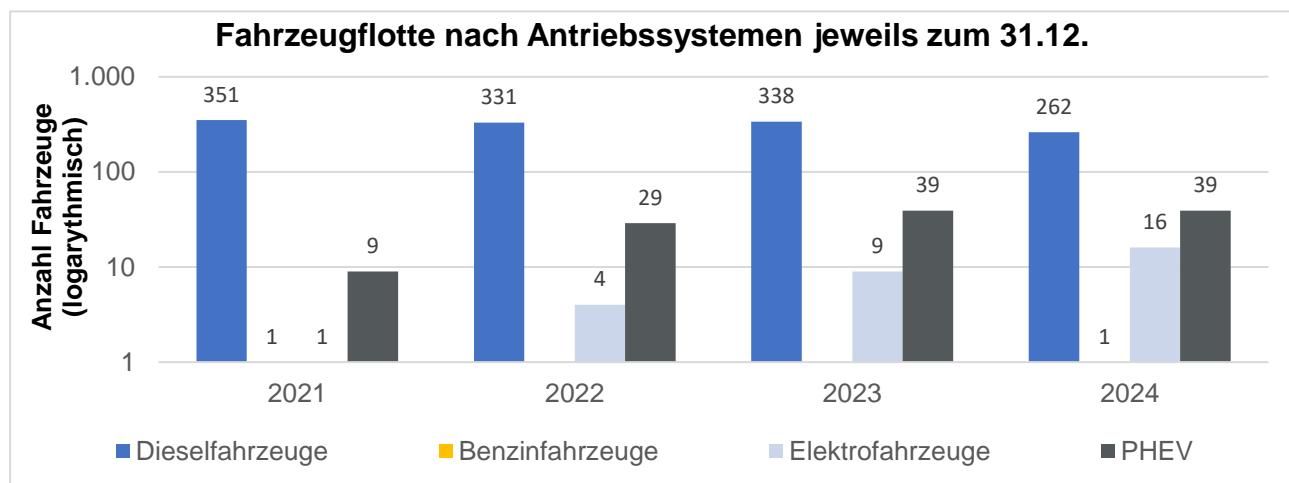


Der moderate Anstieg der Heizenergie 2024 gegenüber 2023 deckt sich größtenteils mit dem Zuwachs an Bruttogeschoßfläche durch die Inbetriebnahme von Bau 48 (+1,9%). Bau 48 wurde erst Ende 2023 bezogen, sodass sich der Verbrauch an Wärmeenergie erst 2024 zeigt. Der Energiebedarf pro Quadratmeter beheizte Fläche liegt aktuell bei 66,8 kWh/m². Der langfristige Rückgang beim Gasverbrauch während der letzten 10 Jahre beträgt über 28%.

6.1.6 Kraftstoffverbrauch durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2021	2022	2023	2024
Firmenfahrzeuge gesamt	362	364	386	388
Aktive Firmenfahrzeuge (Stand 31.12.)	288	317	326	318
Laufleistung gesamt [km]	11.281.154	12.453.800	12.861.959	11.427.654
Kraftstoffverbrauch gesamt [l]	733.362	804.001	840.688	717.218
Ø Kraftstoffverbrauch [l/100 km]	6,50	6,46	6,54	6,25
Ø CO ₂ Emissionen je Kilometer [g/km]	127	132	129	134
CO ₂ Emission gesamt [t]	1.455	1.683	1.679	1.541

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch [l/100km] zwischen 2023 und 2024 um 4,4% gesunken. Die CO₂-Emissionen sind im gleichen Zeitraum um 8,2% gesunken. Dieser Wert ist teilweise auch auf die deutlich gesunkene Fahrleistung in 2024 (-10,8%) zurückzuführen. Zum 31.12.2024 waren 16 Elektrofahrzeuge (+7) und 39 Plug-In-Hybridfahrzeuge (±0) zugelassen. Nachfolgend dargestellt die Verteilung der Firmenfahrzeuge nach Antriebsarten.



6.1.7 Wasserverbrauch / Abwasseraufkommen

Dentsply Sirona am Standort Bensheim erhält ihr Wasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz der Stadt Bensheim. Wasser wird vorwiegend als Trinkwasser, für sanitäre Zwecke der Mitarbeitenden (soziale Abwässer), für die Bewässerung von Grünanlagen, in den Produktionsbereichen und zur Durchführung von Baumaßnahmen verwendet.

Alle Sanitätabwässer und die Abwässer der Entwässerung der Straßen und Parkplätze werden in das Kanalnetz eingeleitet. Anfallende Abwässer aus der Kantine werden über einen Fettabscheider, ölhaltiges Waschwasser über einen Benzin-/Ölabscheider in die Kanalisation eingeleitet. Die Vorgaben der Abwasserverordnung und der Entwässerungssatzung werden eingehalten.

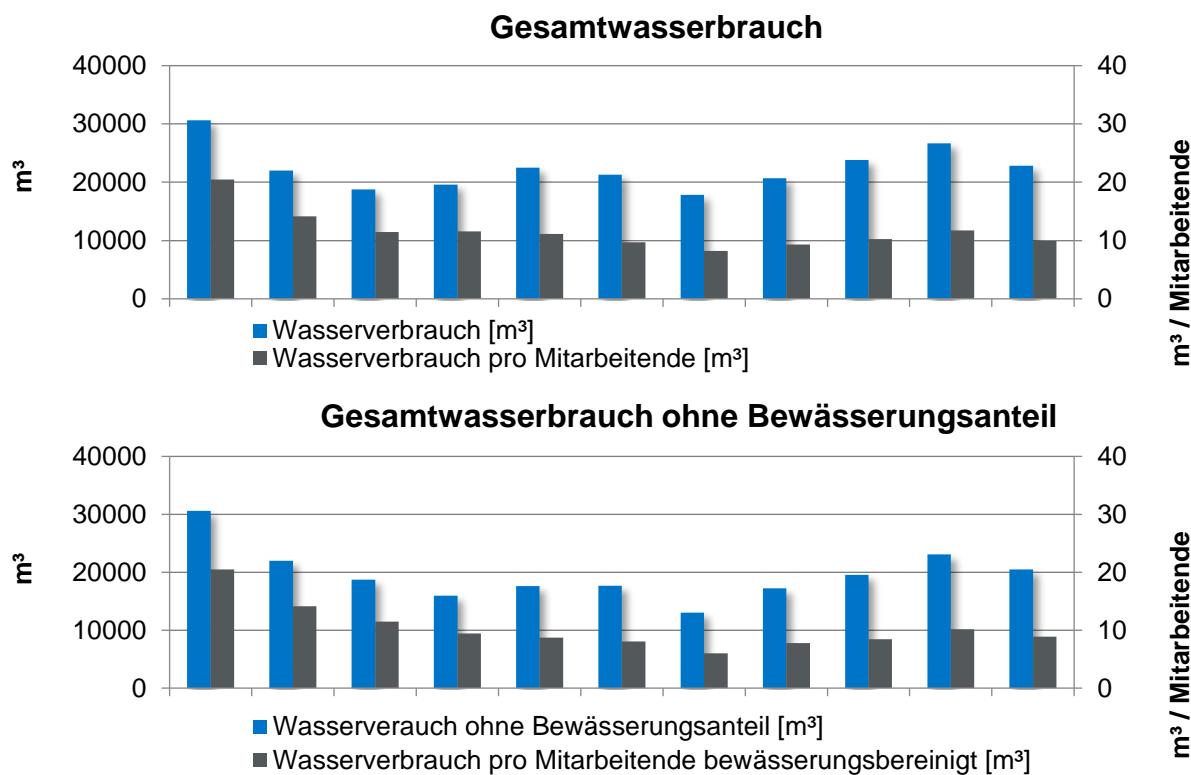
Die Dentsply Sirona am Standort Bensheim hat seit 2022 eine Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser aus der Metallverarbeitung in das öffentliche Kanalnetz nach Anhang 40 Abwasserverordnung (AbwV). Ab 31.03.2024 muss jährlich ein Eigenkontrollbericht verfasst werden. 2024 wurde auf die Einleitung von Abwässern in die Kanalisation auf Grundlage der Erlaubnis verzichtet.

Für die Versorgung der Sprinkleranlagen (Brandschutz) steht neben einem 300 m³ Wasservorratsbehälter noch ein Brunnen für Löschwasser auf dem Werksgelände zur Verfügung. Die größte Menge an erforderlichem Löschwasser wird im Bedarfsfall aus dem Stadtwassernetz entnommen.

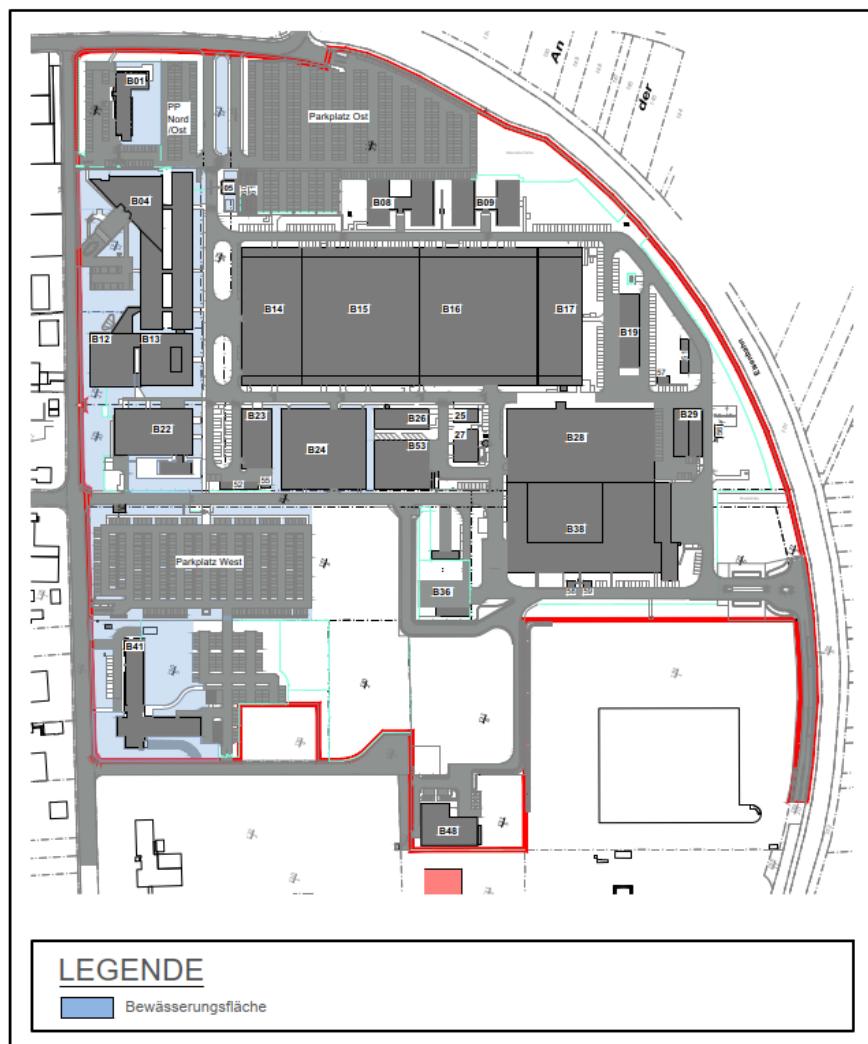
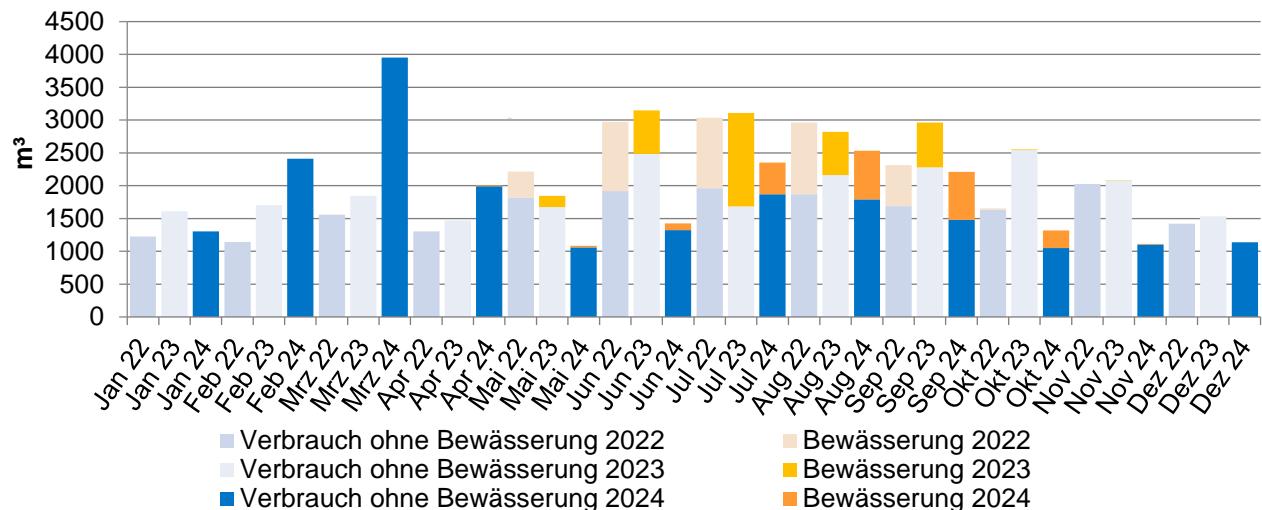
Jahr	2021	2022	2023	2024
Wasserverbrauch [m ³]	20.674	23.821	26.671	22.841
Bewässerungsanteil [m ³]	3.438	4.260	3.616	2.368
Wasserverbrauch ohne Bewässerungsanteil [m ³]	17.236	19.561	23.055	20.473
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende [m ³]	9,33	10,25	11,74	9,90
Wasserverbrauch pro 1.000 Produktivstunden [m ³]	33,54	39,16	48,79	48,35

Der Wasserverbrauch ist zwischen 2023 und 2024 deutlich um 14,4%, bewässerungsbereinigt um 11,2% gesunken. Im Jahr 2023 gab es Ereignisse, die zu einer deutlichen Erhöhung des Wasserverbrauches geführt haben. Das dabei verbrauchte Trinkwasser wurde nicht genau ermittelt und es konnte nicht final geklärt werden, worauf der erhöhte Wasserverbrauch zurückzuführen war. 2024 wurden deshalb Maßnahmen ergriffen, um geplanten oder ungeplanten Wasserverlust präziser zu erfassen. Hierbei wurde festgestellt, dass 2024 gut ein Fünftel des Gesamtvolumens an Trinkwasser, auf folgende Weise verbraucht wurden:

- Wasserrohrbrüche: 3.600 m³
- Baustellen: 52 m³
- Verbrauch an Ölabscheidern: 36 m³
- Verbrauchsintensive Prüfsysteme: 350 m³



Bewässerungsanteil am Wasserverbrauch



6.2 Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

Ein wichtiges Ziel ist, den Materialverbrauch bei gleichzeitiger Erfüllung der Kundenwünsche zu minimieren. Dies führt neben den positiven Umweltauswirkungen auch zu erfreulichen ökonomischen Effekten, da in der Regel gleichzeitig die Kosten reduziert werden.

Material im Produktionsprozess (in Tonnen) (ohne vorgefertigte Komponenten/Handelswaren)	2021	2022	2023	2024
Metalle	Tonnen pro Jahr			
Aluminium	11,10	8,05	6,24	4,85
Messing	11,00	5,07	3,22	2,72
Stahl	81,53	81,77	63,52	62,66
Titan	2,34	2,39	1,68	1,05
Hilfs- und Betriebsstoffe	Tonnen pro Jahr			
Kühlschmierstoffe auf Ölbasis (Schneidöl)	41,90	28,54	13,62**	14,97
Kühlschmierstoff wassermischbar (Emulsion)	1,41	0,40	0,79	0,81
Transformatoröl*	28,93	19,17	29,02	19,34
Sonstige Öle	4,41	6,15	5,78	5,58
Lösemittel	3,99	3,66	2,08	2,57
Technische Gase	Tonnen pro Jahr			
Argon	16,42	15,70	12,31	8,51
Stickstoff	6,86	7,32	6,39	6,11
Wasserstoff	0,53	0,52	0,51	0,43
Summe	210,42	178,73	145,15	129,60
Materialeinsatz [t / Mitarbeitende]	0,09	0,08	0,06	0,06
Materialeinsatz [Tonnen pro 1.000 Produktivstunden]	0,34	0,29	0,27	0,27

* Wird nur als Thermoöl zum Verschließen von Röntgenstrahlern verwendet

** Der Wert wurde korrigiert aufgrund eines Erhebungsfehlers

Papierverbrauch (Blatt pro Jahr)	2021	2022	2023	2024
Kopierpapier	3.315.750	3.021.010	2.741.750	2.479.500
Anzahl Mitarbeitende am Standort Bensheim*	1.601	1.712	1.655	1.725
Materialeinsatz [Blatt / Mitarbeitende]	2.071	1.765	1.657	1.437
Materialeinsatz [Blatt / 1.000 Produktivstunden]	5.380	4.967	5.015	5.248

*ohne Mitarbeitende der Dentsply Sirona Deutschland GmbH

6.3 Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe

Alle Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffverzeichnis geführt. Durch einen Freigabeprozess wird die kontrollierte Einführung von Gefahrstoffen geregelt. Der Standort Bensheim ist ein Fachbetrieb gemäß den Erfordernissen des Wasserhaushaltsgesetzes. Der verantwortungsbewusste Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist in Arbeits- und Betriebsanweisungen geregelt. Den Führungskräften sind ihnen diesbezüglich obliegende Unternehmerpflichten schriftlich übertragen worden.



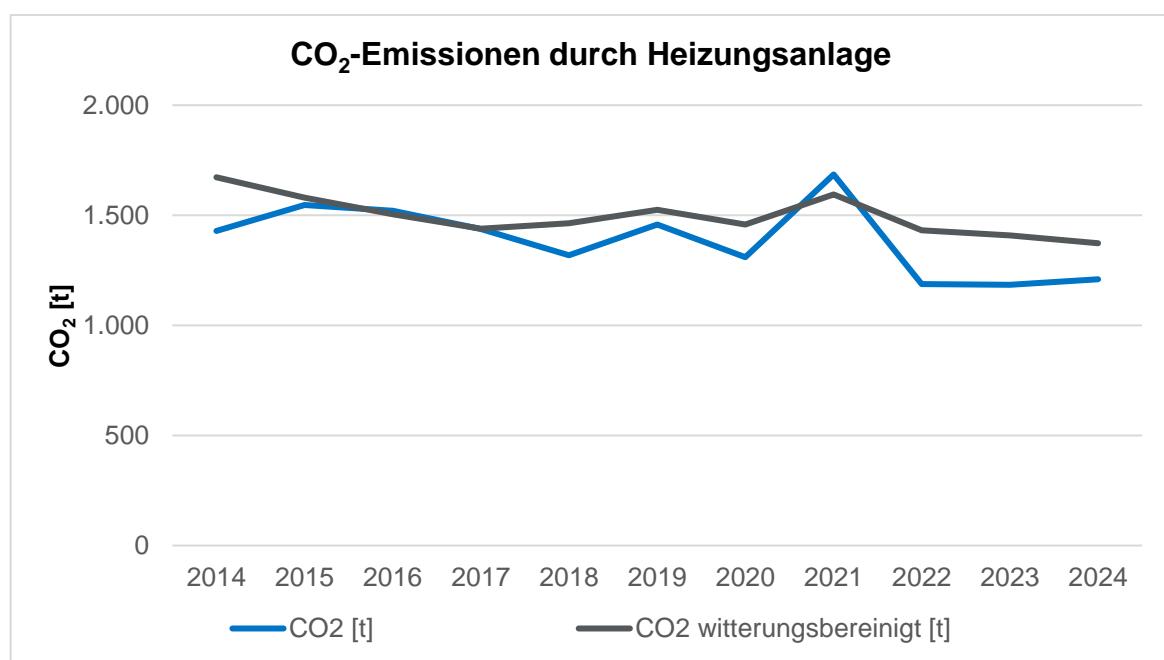
6.4 Emissionen

6.4.1 Emissionsberechnung der Heizungsanlage

In der nachfolgenden Emissionsberechnung durch die Heizungsanlage wurde neben Erdgas auch die Verbrennung von 86.000 Litern Heizöl im Jahr 2023 berücksichtigt. Obwohl der Heizenergiebedarf 2024 witterungsbereinigt um 3,4% gestiegen ist, sind die CO₂-Emissionen witterungsbereinigt um 2,6% gesunken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die CO₂-Emissionen bei der Verbrennung von Heizöl etwa ein Drittel höher sind als bei Erdgas. Gleichermaßen betrifft dies die Emissionen von Kohlenstoffmonoxid (CO), Stickoxiden (NO_x), Schwefeldioxid (SO₂) sowie Feinstaub. Auch hier wirkt sich die Verbrennung von Heizöl anstelle von Erdgas signifikant aus.

Jahr	2021	2022	2023	2024
CO [t]	0,94	0,65	0,64	0,66
CO ₂ [t]	1.685	1.187	1.184	1.209
CO ₂ witterungsbereinigt [t]	1.595	1.431	1.409	1.373
NO _x [t]	1,45	1,02	1,04	1,04
SO ₂ [t]	0,10	0,07	0,43	0,07
Feinstaub [t]	0,04	0,03	0,04	0,03
CO ₂ [t / Mitarbeitende]	0,76	0,51	0,52	0,52
CO ₂ witterungsbereinigt [t / Mitarbeitende]	0,72	0,62	0,62	0,60
CO ₂ [t / 1.000 Produktivstunden]	2,73	1,95	2,17	2,56
CO ₂ witterungsbereinigt [t / 1.000 Produktivstunden]	2,59	2,35	2,58	2,91

Nachfolgend dargestellt der langjährige Trend der CO₂-Emissionen durch die Heizungsanlage.



6.4.2 CO₂-Emissionsberechnung bei der Stromerzeugung

Die Dentsply Sirona am Standort Bensheim bezieht seit 01.01.2023 ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen. Somit werden die CO₂-Emissionen mit Null ausgewiesen.

Jahr	2021	2022	2023	2024
CO ₂ [t]	3.102	3.372	0	0
CO ₂ [t / Mitarbeitende]	1,40	1,45	0,00	0,00
CO ₂ [t / 1.000 Produktivstunden]	5,03	5,54	0,00	0,00

6.4.3 CO₂-Emissionen durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2021	2022	2023	2024
Ø (WLTP-Wert) CO ₂ pro Fahrzeug [g/km]	127	132	129	134
CO ₂ gesamt [t]	1.455	1.683	1.679	1.541

6.4.4 Emissionen durch Treibhausgase

Fluorierte Treibhausgase (F-Gase) in Kälteanlagen wurden gemäß den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 517/2014 „F-Gas-Verordnung“ bewertet, d.h. man hat für jede Anlage und jedes darin verwendete Gas dessen Effekt zur globalen Erwärmung berechnet. Der hierzu verwendete Umrechnungsfaktor wird CO₂-Äquivalent oder GWP-Wert genannt.

Beispielsweise beträgt das CO₂-Äquivalent für Methan bei einem Zeithorizont von 100 Jahren 28. Das bedeutet, dass ein Kilogramm Methan innerhalb der ersten 100 Jahre nach der Freisetzung 28-mal so stark zum Treibhauseffekt beiträgt wie ein Kilogramm CO₂ (Quelle: Wikipedia).

Am Standort Bensheim vorhandene Kälteanlagen werden mit geschlossenen Kältekreisläufen betrieben. Die Kälteanlagen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben wiederkehrend auf Dichtheit geprüft. Fluorierte Treibhausgase können durch Undichtigkeiten in den Anlagen verloren gehen und müssen daher bei der Feststellung von Leckagen nachgefüllt werden. Fluorierte Gase werden aber auch planmäßig ausgetauscht, bspw. beim Tausch einer Kälteanlage. Diese Mengen von fluorierten Treibhausgasen werden in der folgenden Tabelle unter Kältemittelverluste angeführt.

Jahr	2021	2022	2023	2024
Anzahl der Anlagen	206	215	225	232
Summe CO ₂ -Äquivalent gesamt [t]	2.636	2.644	2.671	2.682
Ø CO ₂ -Äquivalent / Anlage [t]	12,80	12,30	11,87	11,56
Kältemittelverluste CO ₂ -Äquivalent [t]	138,97	111,96	210,48	164,78

Bei der Errichtung von Neuanlagen wird darauf geachtet, dass die Kühlmittelmenge und der GWP-Wert des Kühlmittels möglichst niedrig gehalten werden.

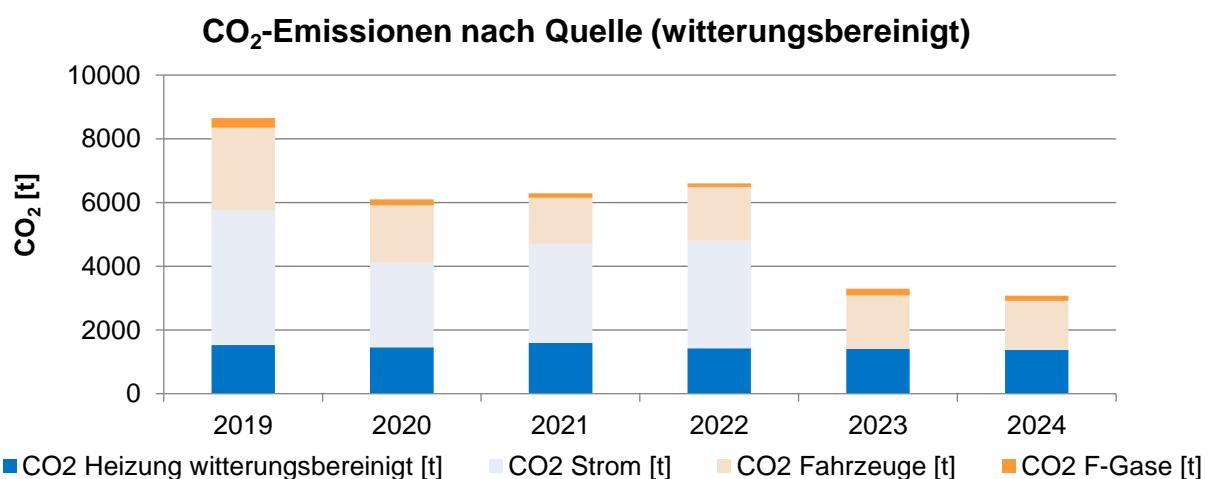
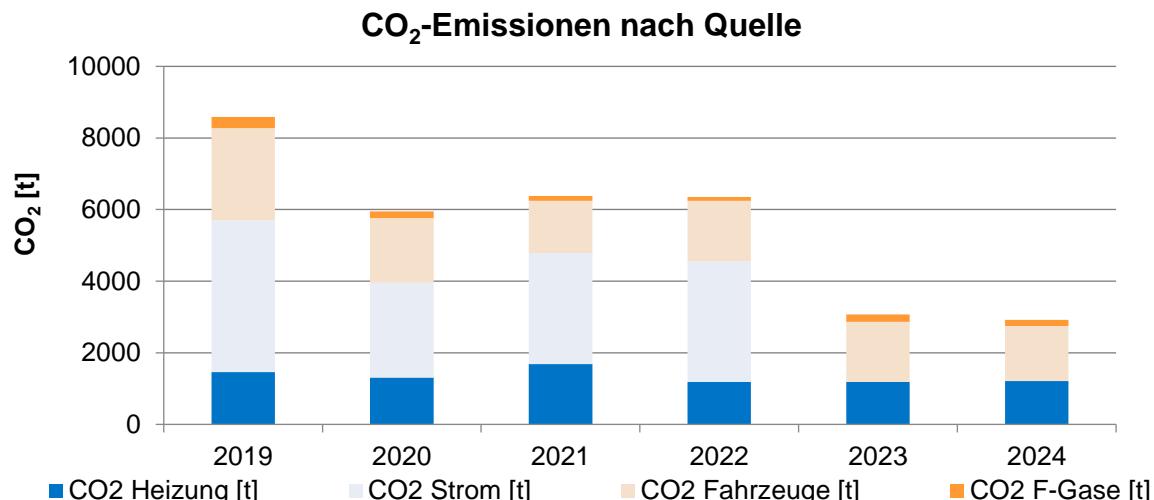


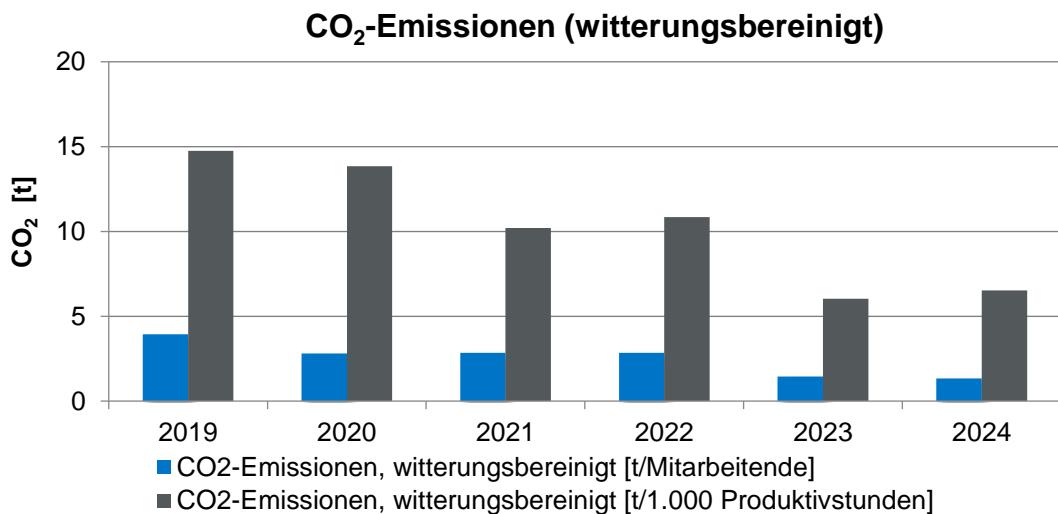
6.4.5 CO₂ Gesamtemission (Heizung, Strom, Fahrzeuge, F-Gase)

Jahr	2021	2022	2023	2024
CO ₂ gesamt [t]	6.382	6.354	3.073	2.915
CO ₂ gesamt witterungsbereinigt [t]	6.292	6.599	3.298	3.079
CO ₂ gesamt [t / Mitarbeitende]	2,88	2,73	1,35	1,26
CO ₂ gesamt witterungsbereinigt [t / Mitarbeitende]	2,84	2,84	1,45	1,33
CO ₂ gesamt [t / 1.000 Produktivstunden]	10,35	10,45	5,62	6,17
CO ₂ gesamt witterungsbereinigt [t / 1.000 Produktivstunden]	10,21	10,85	6,03	6,52

Aufgrund der Umstellung des Strombezuges auf 100% regenerative Energien sind die CO₂-Emissionen insgesamt 2023 deutlich um ca. 50% gesunken.

In Bezug auf den Mitarbeitenden sowie die Produktivstunden haben sich die CO₂-Emissionen in ähnlich hohem Maße verringert. Nachfolgend dargestellt die langjährige Entwicklung der CO₂-Emissionen nach den unterschiedlichen Quellen am Standort Bensheim.





6.4.6 Lärmemissionen

Die Lärmemissionen in angrenzenden Wohngebieten liegen deutlich unter den behördlichen Anforderungen. Lärmimmissionen entstehen auf dem Betriebsgelände nur durch:

- Innerbetrieblichen Transportverkehr durch batteriebetriebene Flurförderzeuge
- Be- und Entlüftungsanlagen
- LKW-Transporte (An- und Ablieferungen)
- Personenverkehr der Mitarbeitenden

6.4.7 Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen

Dentsply Sirona am Standort Bensheim betreibt Anlagen zur Reinigung und Entfettung mit Lösemitteln. Es kommen leicht flüchtige, organische Lösemittel zum Einsatz. Am Standort werden keine Lösemittel auf der Basis vollständig fluorierter Kohlenwasserstoffe (FKW) oder mit kanzerogenen, mutagenen oder reproduktionstoxischen Eigenschaften eingesetzt.

Für Anlagen mit einem jährlichen Lösemittelverbrauch von mehr als 1 Tonne ist nach 31. BImSchV eine Lösemittelbilanz zu erstellen. Aus den Lösemittelbilanzen gehen folgende Lösemittelemissionen hervor:

Gesellschaft	Lösemittelverbrauch	Lösemittelemissionen
Sirona Technologie GmbH & Co. KG	1.162 kg / Jahr	46,48 kg (0,04%)
Sirona Dental Systems GmbH	1.097 kg / Jahr	65,82 kg (0,06%)
Summe	2.259 kg / Jahr	112,30 kg

Der zulässige Grenzwert für Lösemittelemissionen nach 31. BImSchV beträgt 20%.

6.5 Abfälle am Standort

Abfälle werden unterschieden in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Diese werden wiederum in Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung klassifiziert. Um eine hohe Verwertungsquote der Abfälle zu erreichen, wird die Abfalltrennung überwacht.

Elektrische Geräte von Kund/-innen sind in den nachfolgenden Übersichten nicht enthalten. In den Bedienungsanleitungen werden den Kund/-innen die benötigten Informationen zur Entsorgung von Altgeräten bereitgestellt. Die Rücknahme und Verwertung erfolgen durch eine/-n Dienstleister/-in.

Abfallmengenstatistik

Jahr	2021	2022	2023	2024
Abfallmenge gesamt [t]	1.199	1.255	1.131	1.225
Gefährliche Abfälle [t]	254	223	207	413
Nicht gefährliche Abfälle [t]	944	1.032	924	812
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeitende]	0,11	0,10	0,09	0,18
Gefährliche Abfälle [t / 1.000 Produktivstunden]	0,41	0,37	0,38	0,87
Abfälle zur Verwertung [t]	1.183	1.230	1.043	1.098
Abfälle zur Beseitigung [t]	15	25	88	127
Verwertungsquote	98,7%	98,0%	92,2%	89,6%

Bereinigte Abfallmengenstatistik*

Jahr	2021	2022	2023	2024
Abfallmenge gesamt [t]	925	850	820	752
Gefährliche Abfälle [t]	135	111	135	166
Nicht gefährliche Abfälle [t]	790	738	685	585
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeitende]	0,06	0,05	0,06	0,07
Gefährliche Abfälle [t / 1.000 Produktivstunden]	0,22	0,18	0,25	0,35
Abfälle zur Verwertung [t]	916	843	803	682
Abfälle zur Beseitigung [t]	9	7	17	70
Verwertungsquote	99,0%	99,2%	97,9%	90,7%

*ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst

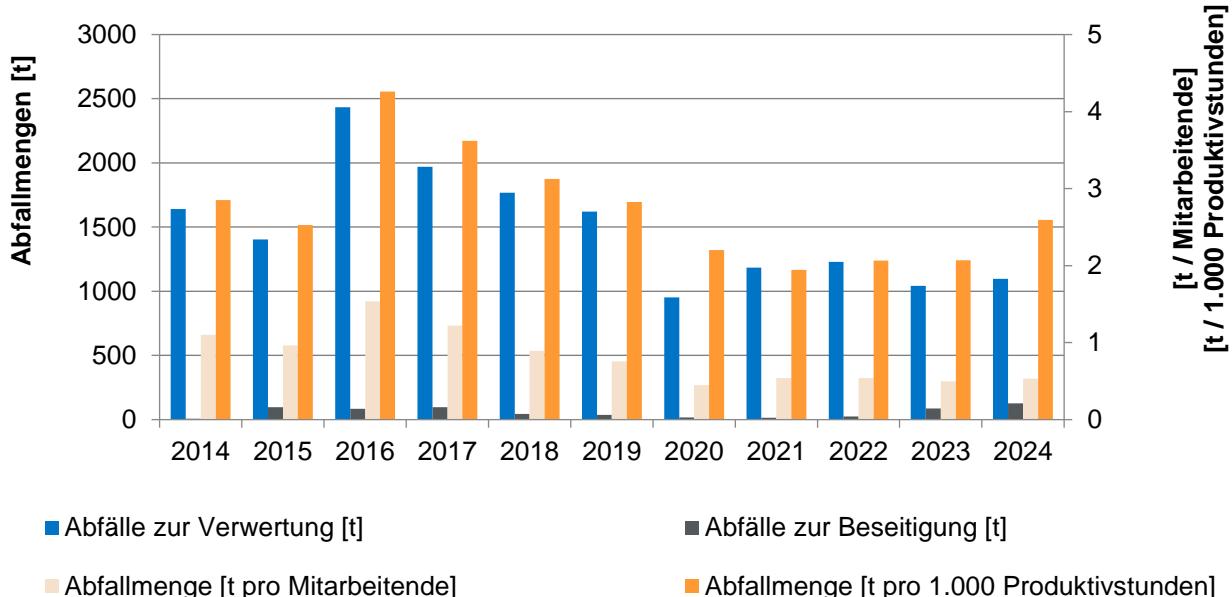
Die Schwankungen der Abfallmengen sind vorwiegend auf Bauaktivitäten zurückzuführen. Die Abfallmenge ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst ist zwischen 2023 und 2024 um 8,4% gesunken. Die Verwertungsquote liegt aktuell bei 90,7%.



Übersicht Abfallarten und -mengen in Tonnen pro Jahr

Jahr	2021	2022	2023	2024
Aufsaug- und Filtermaterialien	6,8	6,9	9,1	7,4
Batterien	2,1	1,3	1,6	2,0
Baustellenabfälle	211,4	342,8	148,0	305,9
Elektroschrott	47,8	41,9	41,9	41,9
Gemischte Metalle	162,0	150,2	212,2	183,1
Gemischte Siedlungsabfälle	173,2	156,3	160,3	143,6
Glas	0,0	1,0	0,4	1,4
Holz	84,0	76,7	61,3	48,9
Infektiöse Abfälle	3,6	3,2	4,0	8,0
Küchenabfälle	19,1	25,7	25,4	27,0
Kunststoff	12,6	8,1	11,8	8,3
Papier und Pappe	15,3	14,2	17,8	15,6
Schlämme	51,2	31,0	66,9	50,6
Schmieröle und Emulsionen	55,6	53,6	46,5	37,2
Sonst. gefährliche Abfälle	8,3	6,2	5,7	11,6
Sperrmüll	37,2	33,8	25,3	27,6
Verpackungen	305,3	297,5	281,5	246,0
Waschflüssigkeiten	3,2	4,9	11,3	58,6

Abfallmengenstatistik (Gesamtmenge)



7. Unterschriften

Dentsply Sirona führt am Standort Bensheim jährlich eine Umweltbetriebsprüfung durch. Die Ergebnisse fließen in die Umwelterklärung ein.

Die Umwelterklärung wird jährlich einem zugelassenen Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Bensheim, den 19.02.2025



Ted Julius
(Geschäftsführung¹)



Ferdinand Engel
(Geschäftsführung²)



Niels Plate
(Geschäftsführung³)



Thorsten Schröder
(EH&S-Management-Beauftragter¹)



Thorsten Schröder
(EH&S-Management-Beauftragter²)



Thorsten Schröder
(EH&S-Management-Beauftragter³)

¹ Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Sirona Dental Systems GmbH
Sirona Technologie GmbH & Co. KG
Sirona Immobilien GmbH
Sirona Verwaltungs GmbH

² Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Dentsply Sirona Deutschland GmbH

³ Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Sirona Dental Services GmbH

Der EH&S-Management-Beauftragte

Thorsten Schröder
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

Tel.: +49 (0)6251 16-2288
E-Mail: Thorsten.Schroeder@dentsplysirona.com

ist Ihr Ansprechpartner.

8. Validierung der aktualisierten Umwelterklärung

Der Umweltgutachter Herr Frank Meckel
Hansastraße 3
35764 Sinn
Zulassungs-Nr.: DE-V-0235

bestätigt hiermit, dass die Organisation Dentsply Sirona am Standort Bensheim, bestehend aus

Dentsply Sirona Deutschland GmbH
Sirona Dental Services GmbH
Sirona Dental Systems GmbH
Sirona Technologie GmbH & Co. KG
Sirona Immobilien GmbH
Sirona Verwaltungs GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), sowie die Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 28. August 2017 und die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 zur Änderung des Anhangs IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 19. Dezember 2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

1. die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
2. das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
3. die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umwelterklärung wird für gültig erklärt

Bensheim, den 19.02.2025


Frank Meckel

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Februar 2026 zur Validierung vorgelegt.

9. Begriffe

Abkürzung	Bedeutung
31. BlmSchV	31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen)
BGF	Bruttogeschossfläche (Bereich A: überdachte allseitig und in vollständiger Höhe umschlossene Grundfläche)
Audit	Überprüfung
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DIN	Deutsches Institut für Normung
EMAS III	(EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), sowie die Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 28. August 2017 und die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 zur Änderung des Anhangs IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 19. Dezember 2018
FKW	vollständig halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
GWP	Global warming potential
ISO	International Organisation for Standardization
IT	Informationstechnik
kWp	Kilo-Watt peak. Gibt die Leistung einer Photovoltaikanlage unter genormten Bedingungen an.
MWh	Mega-Watt-Stunde (= 1000 Kilo-Watt-Stunden)
NACE-Code	Die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (französisch: Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne).
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragte/-r
WLTP	Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure; weltweit einheitliches Verfahren zur Bestimmung der Abgasemissionen und des Kraftstoff-/Stromverbrauchs von Kraftfahrzeugen
WZ 2008	Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.



Taking
Action for
a Brighter
World

Kontaktdaten

Dentsply Sirona am Standort Bensheim
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Deutschland

Email: thorsten.schroeder@dentsplysirona.com



Dentsply Sirona
Sustainability

 Dentsply
Sirona